

# WILHELMSBURGER INSEL RUNDBLICK

Herausgeber: Wilhelmsburger InselRundblick e. V. • Von Vielen für Alle • 13. Jahrgang / Ausgabe 6 - Juni/Juli 2007

Wilhelmsburger Zeitung



Spreehafenfest  
24. JUNI 07

... und viele andere  
Events in den nächsten  
Wochen.

## Aus dem Inhalt dieser Ausgabe:

**TITEL** - Seite 13:

- **Kunstaktion Zusammenwachsen**

**EVENTS** - Seiten 3-5:

- **Spreehafenfestival und -fest**
- **Fahrraddemo**
- **Fest der Kulturen**
- **111 Jahre Emmaus-Kirche: Gemeindefest**
- **IBA Elbinsel-Festival**

**AKTUELL** - Seiten 13, 18, 19:

- **Moorburg-Bündnis**
- **Team der IGS**
- **Feuchtwiesen ungeeignet für Wohnbebauung**

**VEREINE** - Seite 6:

- **Insel-Lichtspiele**
- **Wilhelmsburger Männerchor**
- **MASCH-Wilhelmsburg**

**STREET TALK** - Seite 8

**SPORT und SCHULE** - Seite 9:

- **Budni-Forum: Starke Schulen - Starke Kinder**
- **Frauenfußball beim WMC**
- **Dähnepokal beim Schachklub Wilhelmsburg**

**AKTIONEN** - Seiten 12, 20:

- **Wenn man alle Menschen aus einer Zeitung schütteln würde**
- **Postcards from Paradise**
- **Die Welt auf einem Waggon**

**KULTUR** - Seiten 16, 19:

- **Halle 13**
- **Kultur als Motor der Stadtentwicklung**
- **Kulturfonds Wilhelmsburg**

„Wo...?“ und „Wann...?“  
ab Seite 23.

## 24, 28 oder 32 Seiten ... ?

Es vergeht kaum ein Monat, in dem WIR nicht spätestens am „D-Day“ vor dieser Frage stehen, dem Tag, an dem die Druckdatei fertiggestellt werden muss. Und manchmal ist die Entscheidung bereits eine oder zwei Wochen vorher nötig. Wie dieses Mal.

Als ich aus dem Urlaub zurück kam, fand ich zwei wichtige Dinge vor: eine Nachricht aus der letzten Sitzung der Redaktionsgruppe, und einen vollen Datei-Ordner unter der Rubrik „Muss unbedingt“. Die Nachricht der Redaktionsgruppe lautete: Möglichst in diesem Monat nur 24 Seiten, sonst ist unser Konto bald leer! Der volle Ordner signalisierte: Unter 36 Seiten läuft hier eigentlich nichts, oder WIR treten zumindest einer ganzen Reihe von Artikelschreibern gewaltig auf die Füße...

Was tun? Diesmal haben WIR uns für einen Mittelweg entschieden: 28 Seiten - und die gelieferten Artikel werden, wo es irgend geht, gekürzt - auf die Informationen, die für unsere LeserInnen unbedingt wichtig sind. (Das ist übrigens eine Methode, die WIR überhaupt nicht besonders gerne anwenden, denn einen Artikel in diesem Sinn zu bearbeiten ist wesentlich mehr Arbeit, als wenn WIR ihn lassen, wie er ist!) Wer also Passagen aus seinem Text vermisst: Dies ist der Grund.

Übrigens gilt im Prinzip bei uns immer noch die Devise: Nicht mehr als ca. 25 % Fläche für Anzeigen, und dies Geld muss für die Druckkosten reichen, sowie für die erforderliche Rücklage für notwendige Anschaffungen. Ferner muss natürlich die Arbeit zu bewältigen sein, und das bedeutet ein absolutes Limit bei 32 Seiten, für die Satz- und Layout-Arbeit und auch für die Leute, die die Zeitung verteilen.

So haben WIR Ihnen heute einmal einen weiteren Einblick in die Arbeit unserer Redaktionsgruppe gegeben - die Finanzen. Übrigens werden an dieser Stelle in einer der nächsten Ausgaben einmal unsere Bilanzzahlen des vorigen Jahres zu lesen sein.

In diesem Sinne  
Ihr Axel Trappe  
für die ganze Redaktionsgruppe

## Radtour Vergessene Ecken und unwegsame Pfade - Abseiten in Wilhelmsburg und Harburg

Mit Jörg v. Prondzinski

**Freizeithaus Kirchdorf-Süd.** Wilhelmsburg ist nicht nur Hamburgs größter Stadtteil, sondern auch einer der vielfältigsten. Die große Insel im Fluss rückt zunehmend ins Interesse der Hamburger: wegen ihrer landwirtschaftlichen Schönheit und ihrer Industrieromantik, als Wohnort oder für Großvorhaben unterschiedlichster Art.

Vieles soll noch kommen, aber ganz viel ist schon da, hat Gründe und Geschichte, Probleme und Qualitäten. All dem gehen wir auf unseren Touren nach, mit jeweils verschiedenen Schwerpunkten.

Am Schluss gibt es eine Einkehrmöglichkeit, um Erlebtes und Erfahrenes gut zu verdauen.

Viel Platz ist in unserem Stadtteil für Abseitiges und Unbekanntes. Und wir wechseln auch einmal die Ufer, um die Keimzelle Harburgs aufzuspüren.

**Termin:** So., 15.7., 14 Uhr

**Treffpunkt:** S-Bahn Veddel / ZOB

**Dauer:** ca. 3 Stunden

**Kostenbeitrag:** 5 - 7 €, nach Selbsteinschätzung

Anmeldung nicht erforderlich.



### CAFÉ PAUSE

jetzt auf dem Hof der Honigfabrik

MO - DO 8 - 19 Uhr,  
SA u. SO 9 - 19 Uhr, Freitags Ruhetag  
Frühstück, Mittagstisch,  
Kaffee und selbstgebackene Kuchen

**Welt aus Draht im CAFÉ PAUSE**

Originelle Figuren aus Draht, Glas und Papier  
von Roswitha Stein. Zum Sammeln und Verschenken!

Industriestr. 125-131 • (Honigfabrik) • Tel. 040/421039-13



*Und ist der Auftrag noch so klein,  
Sie werden stets zufrieden sein!*

**KLEMPNER • HEIZUNG • SANITÄR**

**Wir übernehmen noch Aufträge -  
Tag und Nacht!**

Tel. 040 / 754 82 73 • Handy 0177 / 754 82 73

SUCHTBERATUNGSSTELLE

**KODROBS**

WILHELMSBURG/SÜDERELBE

## anonyme und kostenlose Beratung bei Suchtproblemen

für Betroffene und Angehörige

Beratung auch in türkisch, kurdisch und russisch.

**Öffnungszeiten**Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag  
von 9.00 – 18.00 Uhr**Frühstück**Dienstag von 10.00-12.00 Uhr gibt es  
für 1,- € ein leckeres Frühstück.Weimarer Straße 83-85 · 21107 Hamburg  
wilhelmsburg@kodrobs.de · www.kodrobs.de  
**Telefon: (040) 75 16 20/29**

Eine Einrichtung des Vereins jugend hilft jugend e.V.

## Fahrraddemo über die Köhlbrandbrücke!

at. Am Sonntag, 17. 6., findet die diesjährige Fahrradsternfahrt von „Mobil-ohne-Auto“ im Zeichen des Klimawandels statt. Die spektakulärste aller angebotenen Routen in Hamburg ist ohne Zweifel die Tour durch den Hafen und über die Köhlbrandbrücke, die u. a. vom Sammelplatz S-Bahn Wilhelmsburg um 11 Uhr startet. Am Containergebirge Neuhöfer Straße ist dann der „Treff“ mit den Nordhamburgern.

Von dort ging es letztes Jahr mit fast 1.000 Radlern bei strahlendem Wetter über die Reiherstiegklappbrücke, die Reithubbrücke, die Hohe Schaar und über die Kattwykbrücke. Dort wird in einer kleinen Pause über das geplante Kohlekraftwerk Moorburg informiert.

Über Straßen, die normalerweise gesperrt sind, geht es dann bis auf wenige Meter an die riesigen Containerbrücken von Altenwerder heran und an diesem modernsten Terminal der Welt entlang. Gegen 12 Uhr ist am Finkenwerder Knoten der Treffpunkt mit den Teilnehmern aus dem Süderelberaum.

Mit ungefähr 10.000 Rädern geht es in Waltersdorf auf die Köhlbrandbrücke, das eigentliche Highlight der Tour. Ziel der Sternfahrt ist um 13.30 Uhr die Moorweide am Dammtor, gefolgt von einer Abschlussrunde um die Alster gegen 14.30 Uhr.

Veranstalter der Wilhelmsburger Tour ist wieder der Verein Zukunft Elbinsel Wilhelmsburg, der alle Wilhelmsburger, selbst die hoffnungslosen Schlaffis, zur sportlichen Teilnahme am „Kampf gegen den Klimafrevel“ aufruft und sei es auch nur bis Neuhof (18 km).

**Infos:** www.fahrradsternfahrt.info

Wilhelmsburg öffnet wieder seine „Gute Stube“ im Winkel vom Potsdamer und Berliner Ufer. Bereits zum siebten Mal lädt die Elbinsel zum „**Sprung über die Elbe**“:

## Sonnabend, 23. Juni: SPREEHAFENFESTIVAL MITTSOMMERNACHTSPARTY hinterm Zollzaun Swinging & Dancing, Reggae & Ska mit 5 Hamburger Spitzen-Bands

## Sonntag, 24. Juni: SPREEHAFENFEST Der große Hafen-Spaß für die ganze Familie mit ABI WALLENSTEIN

Genießen Sie mit uns das einmalige maritime Ambiente. Hinter dem weiten Hafenbecken mit den historischen Hafentiefern - die Hamburger Skyline zum Greifen nahe. Hier muss Hamburgs „2. Alster“ entstehen mit einem großen Hausboothafen und den schwimmenden Gärten der IGS 2013!

An diesem Wochenende erleben Sie den **Fall einer der letzten Grenzen in Europa**: Der Zollzaun wird geöffnet! Nur 300 Meter sind es vom Stübenplatz, auf dem Wilhelmsburg am Sonntag gleichzeitig sein **FEST DER KULTUREN** feiert.



Sonnabend 23.6.

16:00 JONKANOO  
17:45 COME UNITY  
19:30 SKARAMANGA  
21:15 DUB DIVISION  
23:00 FOUNDATION CREW

anschließend Party  
mit DJ Burnie

Kostenloser Pendel-Bus ab  
15:30 Uhr vom Alten Elbtunnel  
(Südausgang)  
direkt in den Spreehafen

Sonntag 24.6.

11:00 HOT JAZZ STOMPERS  
13:00 Grußwort Markus  
Schreiber  
13:15 WILHELMSBURGER  
MÄNNERCHOR  
13:45 FRONTLINE – Schau-  
tanzformation SV Wb  
14:15 JUST FOR FUN  
15:15 WRC Show-Rudern  
16:15 Chor & Bläser der GS-  
Kirchdorf  
17:00 ABI WALLENSTEIN  
18:00 HONK WILLIAMS  
19:00 Ende

Großes, buntes Kinderprogramm

Kostenloser Pendelbus  
ab 10:40 Uhr von Kirchdorf-Süd  
(über Veddel und S-Bahn Wil-  
helmsburg)

Computer ■ Netzwerke ■ Internet-Telefonie (VoIP) ■ DSL  
Kommunikationstechnik ■ Beratung ■ Verkauf ■ Service

# www.pc-holm.de

tel 040/752 88 56 mobil 0172/59 39 601 fax 040/756 62 779 e-Mail info@pc-holm.de





## Fest der Kulturen

Parallel zum Spreehafenfest am 24.6 mit dem Spreehafenfestival am 23.6. Finder das Fest der Kulturen auf dem Stübenplatz statt.

at. Schon seit mehreren Jahren hat sich das „Fest der Kulturen“ auf dem Stübenplatz als Treffpunkt und Begegnung der unterschiedlichen kulturellen Vereine und Einrichtungen im Sinne einer guten Nachbarschaft bewährt. Besonders wichtig es den Veranstaltern, Modelle der Integration und ein gelungenes Miteinander der Menschen im Stadtteil vorzustellen. Vereine und Einrichtungen aus dem Stadtteil wurden eingeladen, sich wieder mit ihren Ständen, mit kulturellen Besonderheiten und Informationen zu präsentieren.

Für Jugendliche und Kinder gibt es ein gesondertes Programm, gestaltet von den benachbarten Kinder- und Jugendeinrichtungen mit Hüpfburg, Schminkständen, und „Erlebnisgastronomie“ für die Kleinen, und auf der Bühne für die Großen ein internationales Programm, von Pop über Gospel bis zu Salsamusik und Tanzgruppen. Von einer großen „Internationale Küche“ werden Leckereien aus Afrika, Portugal, Spanien, Deutschland und der Türkei serviert. Außerdem ist Platz für einen kleinen Flohmarkt.

Zum Auftakt wird am 23.6. um 18 Uhr, im Haus der BI Rudolfstrasse (Nr. 5) der Film **„Crossing the Bridge – Sound of Istanbul“** von Fatih Akin gezeigt, ein spannendes Mosaik aus verschiedenster Musik, Gesprächen und Stadtansichten Istanbuls.



Hier die Höhepunkte des Programms auf dem Stübenplatz am Sonntag, 24.6., von 11 Uhr bis 19.30 Uhr:

11 Uhr: **BLUESMEN BOOGIE** - From the Delta to Chicago Blues.

12 Uhr: Ortsamtsleiter Thorsten Schulz eröffnet das Fest.

Anschließend: **Wilhelmsburger Beschwerdechor**.

12.30 Uhr: **Markus Schreiber** (Bezirksamtsleiter Mitte) und **Nebahat Güçlü** (GAL Hamburg moderieren als Schirmherrschafts-Team das Fest an.

12.45 Uhr: „**NOVISA**“ - Jiddish-Polski-Bluegrass-Humpa

13.30 Uhr: Gruppen aus dem Bürgerhaus Wilhelmsburg, moderiert mit **Zauberei und Jonglage** von Martin Schneider-Schall.

14.00 Uhr: **R. J. Schlagseite**, Sänger und Songschreiber.

15.00 Uhr: **ESDB - El Sueno de Bolivar** - Latino-Rap, Cumbia, Salsa, Hip Hop...

15.30 Uhr: **Portugiesische Tänze** und Folklore

16.30 Uhr: **HORON** - ein türkischer Volkstanz aus der Schwarzmeerregion.

17.00 Uhr: **MAS QUE NADA** - Latin, Rhythmus, Groove, Salsa, ChaChaCha, Mambo.

18.00 Uhr: **COCO LOCO DRUMMERS** - Trommler aus Afrika

18.30 Uhr: Openair-Gottesdienst mit dem **Harvestime Gospel Chor** aus Wilhelmsburg.

111 Jahre  
Emmaus-Kirche:  
Gemeindefest  
unter dem  
Kirchturm  
am 24. Juni



at. Gleichzeitig mit dem Fest der Kulturen und zum Spreehafenfest wird am 24.6. an der Mannesallee rund um die Emmauskirche ein fröhliches Gemeindefest gefeiert. Es beginnt um 11 Uhr mit einem Familiengottesdienst, danach gibt es

- ein buntes Bühnen- und Kirchenprogramm - mit Esther's Party JazzBand, Gitarrenmusik, den Kita-Kindern Emmaus, der Kabarett-Gruppe Notausgang und Überraschungsgästen,
  - Flohmarkt,
  - Kinderspiele von vor 100 Jahren,
  - Pony-Reiten,
  - einen Erlebnisparcours im Kirchenkeller für Unerschrockene,
  - Eine Bilderausstellung „Von den Anfängen der Emmaus-Kirche“.
- Das Fest wird um ca. 18 Uhr enden.

**arno stüben**  
gardinen und teppichboden  
Tel. 040 / 75 73 16

**Restaurant  
Bürgerhaus  
Wilhelmsburg**  
Mengestr. 20, 21107 HH  
Tel. 7534507

**Freie Kegeltermine auf  
moderner Bahn !!!**  
Buchung: Tel. 752 017 0

Kinderkegeln - 5 €/Std. !  
Speisen und Getränke nach Absprache.

**Wir haben geöffnet:  
10 bis 23 Uhr,  
Sa.: 17 bis 23 Uhr - Montags Ruhetag**

Portugiesische Bäckerei

**Seu Café**

Pastelaria Portuguesa



Frühstück

Milchkaffee

Tapas

Mittagstisch

und und und ...

Veringstraße 26

Tel. 75 66 27 27

Geöffnet: Mo. bis Do.: 7 - 23°, Fr.: 7 - 24°, Sa.: 8 - 24°, So.: 8 - 23°



## IBA Elbinsel-Festival auf Wilhelmsburg

### 13. bis 15. Juli 2007

at. Das gibt es zum ersten Mal auf der Elbinsel! Ein großes Festival über drei ganze Tage, mit Pop- und Rock-Musik, Kunst und Sport - veranstaltet von der BMS Sportveranstaltungs GbR und dem Kulturzentrum HONIGFABRIK. Das Ganze bei freiem Eintritt, dank der Förderung durch die IBA GmbH und der SA-GA-GWG als Sponsoren. Erwartet werden insgesamt 50.000 Zuschauer.

#### Elbinsel Open Air

Ein Event auf der schönsten Festivalfläche, die wir in Hamburg haben: Am Reiherstieg, mit den Kirchtürmen Hamburgs am Horizont.

Der Eintritt ist frei, damit die Hamburger sich schneller an diese neue Festivalfläche gewöhnen können. Und um den "Aha-Effekt" zu steigern wird es zwei Zubringerdienste geben: Einen kostenfreien Pendelbus zwischen Altem Elbtunnel (Südseite) und Festivalgelände, und einen weiteren Bus-Pendeldienst von der S-Bahn Veddel über den Stübenplatz zum Festivalgelände.



Das Programm hat es in sich: Madsen und The Boss Hoss am Freitag dürften alleine in der Lage sein, 5.000 bis 10.000 Besucher über die Elbe zu locken. Am Sonnabend wird das noch von den beiden Top Acts Culcha Candela und Forbidden Hollywood gesteigert - wenn das Wetter mitspielt.

Die Auftrittszeit der Bands finden Sie

unter „Wann...?“ auf den letzten Seiten.

#### 6. IBA Hamburg Inline-Marathon

Schon der erste HafenCity Inline-Marathon umrundete unsere Elbinsel und hat seit 2002 nicht weniger als 15.000 nationalen und internationalen Skatern die Schönheit und den Freizeitwert Wilhelmsburg näher gebracht.

Die IBA ermöglicht die Fortführung dieses Rennens: Der 6. IBA Hamburg Inline-Marathon wird nun von der Elbinsel gestartet (Stübenplatz). Etwa 1.500 Skater aus ganz Deutschland und Nordeuropa werden nach Hamburg kommen - schließlich ist das Rennen eines von nur drei nationalen "Premium" Events der "German Blade Challenge" - der ranghöchsten Deutschen Inline Serie.

Natürlich ist das Rennen aber auch offen für Freizeit- und Funsportler. Es gibt weder ein Zugangs- noch ein Zielzeitlimit. Jeder kann ganz gemütlich die 42 Erlebniskilometer absolvieren.

Infos: [www.iba-inline-marathon.de](http://www.iba-inline-marathon.de)

#### IBA Fun Run & Roll

Damit der Spaß nicht zu kurz kommt wird es eine ganz besondere Aktion von den Wilhelmsburgern für die Teilnehmer der Läufe geben: Etwa 35.000 Papierfähnchen werden in der Woche vor dem Festival über das Wilhelmsburger Wochenblatt verteilt.

Außerdem sollen 20 Eventpunkte entlang der etwa 25 km langen Elbdeichrunde "Rund um Wilhelmsburg" entstehen. Kooperationspartner "Carlsberg" spendiert dafür 20 Fässer Bier - und die nötige Schanktechnik - und schon geht's los: Musikgruppen, Bürgerinitiativen, Kaffee und Kuchen, Flaggenmästen mit der Wilhelmsburg-Flagge und Carlsberg Großschirme. Falls es regnet. Statt einer Gage gibt es ein Fass Bier - das darf die Band

dann entweder alleine austrinken - oder es verkaufen. Ganz wie es beliebt.

Und das ist nicht alles: Zusätzlich zum Inline Marathon gibt es erstmals einen Volkslauf. Die 25 km-Runde wird 40 Minuten nach dem Start der Inliner auch für Läufer, Radfahrer oder Wanderer freigegeben. Sie können wahlweise auch "nur" 20, 15, 10 oder 5 km zurücklegen - entsprechende Busse transportieren die Läufer dann zu den Startpunkten zurück. Einfach mal von Eventpunkt zu Eventpunkt laufen - gehen - radeln oder sonst wie sich bewegen. Je mehr - desto besser. Das alles so etwa zwischen 10 und 14 Uhr, so lange wird es dauern, bis die letzten am Stübenplatz ins Ziel gelangen.

Ob Punkband, Schützenverein, Samba-gruppe, Feuerwehr, Spielmannszug, Kleingartenverein, Rockband - wer bei den Eventpunkten mitmachen will, kann sich in der HONIGFABRIK melden.

Info: HONIGFABRIK

☎ 42 10 39 0 - Fax 42 10 39 17

✉ [konzerte@honigfabrik.de](mailto:konzerte@honigfabrik.de)

#### Auf dem Stübenplatz

Am Stübenplatz gibt es dann noch eine fette BMX Show des Kooperationspartners Eastpak. Richtige Weltmeister wie auch Local Heroes werden auf den Rampen und Rails unter dem geschwungenen Dach des Stübenplatzes coole BMX-Akrobatik vorführen. Dazu kommt mit DJ "Style Warz" einer der bekanntesten Hamburger Hip Hop Acts auf die Showbühne. Zusammen mit den Fahrern wird am Sonnabend von 16 bis 20 Uhr gemjammt - und am Sonntag werden freie Shows die Zieleinläufe der Sportler begleiten. Wilhelmsburg wäre aber nicht Wilhelmsburg, wenn sich im Herzen des Viertels nur alle Hip-Hopper versammeln würden, sondern mit der Trampolin Gruppe des TC Wilhelmsburgs kommt auch eine der besten Trampolin-Showgruppen Norddeutschlands.

### Bestattungen Schulenburg GmbH

Tel. 736 736 32 (Tag + Nacht)

Reinstorfweg 13 / Mengestraße  
21107 Hamburg-Wilhelmsburg

Beratung im Trauerfall - Hausbesuch  
Erd-, Feuer-, See- und Anonymbestattungen  
Erledigung der Formalitäten  
Bestattungsvorsorgeberatung  
Auf Wunsch Zusendung von Preisbeispielen

Wir in Wilhelmsburg

- Krankenfahrten aller Kassen
- Dialysefahrten
- Flughafentransfer
- Kurierdienste
- Rückholfahrten

**TAXI**

Wilhelmsburg

Pollhornbogen 2  
21107 Hamburg

Telefon  
**75 77 00**





**Sven Timmermann.** Der Verein Insel Lichtspiele, der seit 6 Jahren in Wilhelmsburg ein Wanderkino betreibt, sucht eine Unterkunft für einen großen Autoanhänger (samt eingebautem Kino-Equipment) für den kommenden Winter bzw. auf Dauer!

Das „Winterquartier“ sollte

- nicht viel kosten,
- groß genug für einen 5 x 2,5 x 2,5 m-Anhänger und
- trocken und sicher sein!

Außerdem suchen wir auch noch ein kleines Büro, ab Anfang 2008.

Wer uns weiterhelfen kann, melde sich bitte unter ☎ 0176 63 23 83 69 oder ✉ info@insel-lichtspiele.de.

Für eine Unterstützung durch Firmen oder Institutionen können wir z.B. Werbemöglichkeiten anbieten. Bei Privatleuten gibt's extra freien Eintritt zu unseren Veranstaltungen während der ganzen Nutzungszeit.

## Willkommen im Süden.

### Viel wohnen für kleines Geld

#### Willkommen auf Hamburgs größter Insel!

Im Reiherstiegviertel, Kirchdorf und Kirchdorf-Süd bietet Ihnen die SAGA ständig attraktiven Wohnraum. Ob für Singles, Paare, Familien oder Senioren - das Team der SAGA-Geschäftsstelle Wilhelmsburg findet für Sie Ihre Wohnung.

**Z.B.: 3-Zi.-Neubauwohnung, 85,08 m<sup>2</sup>, 4. OG, V-Bad + Gäste-WC, Kabel-TV, Keller, Balkon, kompl. Einbauküche mit Spüle und E-Herd, Zentralheizung. Frei ab sofort. NKM: 662,77 €. Kaution: 3 NKM. Keine Courtage, da aus eigenem Bestand.**

Lassen Sie sich beraten, wir freuen uns auf Ihren Besuch oder Ihren Anruf.

#### SAGA

Geschäftsstelle Wilhelmsburg  
Frau Hermoni  
Schwentnerring 6, 21109 Hamburg  
Telefon (040) 4 26 66-23 02  
(Mo.-Fr. ab 10.00 Uhr)  
Lhermoni@SAGA-GWG.de

**SAGA**

## In Wilhelmsburg hat sich ein kleines Wunder vollzogen...

at. Zunächst klammheimlich, inzwischen aber ganz offen hat sich auf unserer Elbinsel ein kleines Wunder ereignet:

Der Wilhelmsburger Männerchor hat im vergangenen Jahr eine Chorreise nach Spanien unternommen, dabei wurden die Sänger zum größten Teil von ihren Frauen begleitet. Bei einem gemütlichen Abend in Spanien wurde die Idee geboren: Wir gründen einen Frauenchor! Suely sagte sofort zu, auch für diesen Chor die Leitung zu übernehmen, die Männer lächelten nur müde... Seklaune ...

Und dann geschah im Januar das nicht Geglaupte: 24 Sängerinnen trafen sich zu einem ersten Übungsabend. Sie nennen sich die „Insel Deerns“ und die Begeisterung hält unvermittelt an. Inzwischen sind es schon 28 Sängerinnen.

Ihre Feuertaufe bestanden die „Insel Deerns“ mit Bravour beim traditionellen Süderelbesingen im April, das vom WMC veranstaltet wurde. Noch nicht einmal ein halbes Jahr alt und schon so gut – Hut ab vor dieser Leistung.

Und nun setzte sich das Wunder noch fort: Auf einer erweiterten Vorstandssitzung mit sehr großer Beteiligung ging es darum, ob die „Insel-Deerns“ in den Wilhelmsburger Männerchor von 1872 e.V. integriert werden können.

Es wurde emotional, aber nie unsachlich diskutiert: Einige Sänger befürchteten, dass ihnen die „Mädels“ die Butter vom Brot nehmen könnten. Andere hatten Angst, nun in einem gemischten Chor singen zu müssen. Aber letztlich gab es eine deutliche Mehrheit für die Aufnahme der Frauen in den Verein. Endgültig beschließen muss dies eine Mitgliederversammlung, die im August geplant ist.

Dann wird es wohl endgültig heißen: Willkommen im Club, Insel Deerns!

### Endlich ist sie da ...

... die brandneue CD

### „Wilhelmsburger Männerchor and friends“

mit einer Mischung aus Seemannsliedern, internationalen Hits, Opernmelodien und Folklore. Namhafte Künstler aus Hamburg sind dabei, z.B. Holger Kolodziej („König der Löwen“), Eddy Winkelmann, Ralf Schwarz mit seinem Akkordeon, Lars Luis Linek mit seinem Snutenhobel (Mundharmonika) und natürlich die Chorleiterin des WMC, Suley Lauar.

Für 15 € ist die CD erhältlich, und zwar bei Thomas Lemme (☎ 0173 3628820) oder bei Claus-Dieter Seehackel (☎ 7509940).



## Wilhelmsburger Tafel: Helfer für Veddel gesucht!

at. Die Wilhelmsburger Tafel der Arbeitsloseninitiative Wilhelmsburg hat Anfang Juni in der Immanuel-Kirche auf der Veddel eine neue Zweigstelle eingerichtet. Hierfür werden ehrenamtliche Helfer gesucht, die ihre freie Zeit neu gestalten möchten.

Wer Interesse hat, sollte sich im Alten Deichhaus am Stübenplatz bei Sylvia Luessmann melden (☎ 758 65 934).

## MASCH Wilhelmsburg: Wie aktuell ist das „Kommunistische Manifest“?

T. Schönberg (MASCH Wilhelmsburg) / at. Nach der Lesung mit Rolf Becker und 200 Teilnehmern und 2 Schulungsabenden setzt die MASCH (Marxistische Abend-Schule) Wilhelmsburg mit dieser Diskussionsveranstaltung am 19.6. (um 19 Uhr im Bürgerhaus) ihre Veranstaltungsreihe fort.

Nach dem G 8-Gipfel spricht alle Welt von kapitalistischer Globalisierung – Marx und Engels haben sie im Manifest vor 160 Jahren mit erstaunlicher Klarheit vorhergesehen und lebendig geschildert.

Gibt es ein Leben nach dem Kapitalismus? Das Manifest meint ja und zwar mit geschichtlicher Gesetzmäßigkeit. Gilt das auch noch nach dem Zusammenbruch des realen Sozialismus?

Das Manifest fordert die „Aufhebung des Privateigentums an den Produktionsmitteln“. Das heißt verstaatlichen, klar. Aber heißt es noch mehr?

Was meinen Marx und Engels, wenn sie im Manifest schreiben, dass „die freie Entwicklung eines jeden die Bedingung für die freie Entwicklung aller ist“?

Über diese und weitere Fragen spricht zu uns und wir mit ihm: Prof. Dr. Georg Fülberth (geb. 1939) aus Marburg. Er ist Politikwissenschaftler und Professor, und man kann ihn trotzdem verstehen.

Fülberths jüngste Buchveröffentlichungen heißen „Kleine Geschichte des Kapitalismus“ und „Deutsche Geschichte seit 1945“. Er schreibt regelmäßig in der *Konkret* und im *Freitag*. Aber er sitzt nicht nur am Schreibtisch; als DKP Mitglied ist er Kreistagsabgeordneter für die Linkspartei in Marburg/Biedenkopf und Stadtverordneter für die Liste der „Marburger Linken“. Alles in allem ein Mann mit genügend Ecken und Kanten und gut für eine spannende und hoffentlich Mut machende Diskussion.

Infos: [www.masch-wilhelmsburg.de](http://www.masch-wilhelmsburg.de)

# WILHELMSBURGER EINKAUFSS ZENTRUM

Einkaufsspass auf der Elbinsel

Felicitas Richter  
**REISEBÜRO  
IM WEZ**  
Tel. 040 / 754 00 56

Gesundheits- und Kurreisen günstig.  
Zahnbehandlungen in Ungarn + Bulgarien!

## aurelius

Immobilienverwaltung  
Wilhelmsburg

1957  
1963 1971 1977 1987 1997 1999 2002  
**50 JAHRE  
Juwelier  
DEUS**  
**30% Jubiläumrabatt auf  
das gesamte Warenlager!**  
+ Kostenlose Schmuckreinigung  
Bis 30. Juni 2007  
WEZ, Wilhelm-Strauß-Weg 10, ☎ 040 / 754 38 13

**A**  
Apotheke  
EKZ  
Wilhelmsburg

Neu:

- Prüfung der Verträglichkeit Ihrer Arzneimittel
- Jahresabrechnung für Krankenkasse u. Finanzamt

★ **US** ★ **JEANSMODE**



Jeans, Shirts,  
Blusen, Blazer  
in weiblicher  
Passform  
Gr. 34 - 48/50

CASUAL TRENDFASHION FOR MODERN MEN & WOMEN

Genusswelt  
im WEZ



**arko**

... gönne ich mir!

Präsente?

Wir beraten Sie gern!

Tel. 75 46 171

Geöffnet

Mo. - Fr. 9.00 - 18.00 Uhr  
Sa. 9.00 - 14.00 Uhr

Inh. P. Radomski

**55  
X**

Fachhandel  
Dienstleistung  
Gastronomie

**SERVICE**



Kostenlos  
Parken



Direktanschluss  
Wilhelmsburg



Alle Insel-  
Buslinien

Dienstag & Freitag  
Wochenmarkt

© 2006 Elbinsel e.K.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.



## Die Seite für uns

### Aufwertung des Rotenhäuser Feldes!

Zur Zeit tut sich in Wilhelmsburg eine Menge. Da gibt es die Planungen zur IBA, zur Bundesgartenschau, arbeiten diverse Sanierungsbeiräte, werden Sportangebote geplant. Und alle engagieren sich für ein besseres Wilhelmsburg!

Als Sportbegeisterte haben wir uns einige Gedanken zum Rotenhäuser Feld gemacht.

Wilhelmsburg verfügt über eine Vielzahl von Parkanlagen, wäre es da nicht sinnvoll, wenn sie alle miteinander verbunden würden? In Wilhelmsburg würde ein attraktiver Joggingpfad entstehen, der auch für Nordic-Walken oder zum Radfahren geeignet wäre, der aber auch das Skaten ermöglichen sollte. Die Parkanlagen müssten beleuchtet werden, damit sich die Nutzer auch bei Dunkelheit sicher fühlen.

Im Rotenhäuser Feld sollten attraktive Trimmgeräte und Tischtennisplatten aufgestellt werden. Viele Kinder, Jugendliche und Familien nutzen schon jetzt die vorhandene Multisportanlage, den Spielplatz und den Park des Rotenhäuser Feldes, der bereits über ein Beach-Volleyballfeld verfügt. Dass auch das Beach-Volleyballfeld schon jetzt recht gut

genutzt wird, sei am Rande erwähnt!

Was spricht also dagegen, dass der Sportbereich um einen Kletterbereich und einen kleinen Kunstrasenplatz, um Sitzmöglichkeiten erweitert werden würde? Wenn im Park eine BMX Strecke gebaut würde? Wenn im *Sportpark Rotenhäuser Feld* ein Café entstünde? Wenn Straßen (z. B. die Neuhöfer Straße) verkehrsberuhigt würden?

Soll jetzt nur Keiner sagen, dass das nicht geht mit der Verkehrsberuhigung! Dass das Vorschriften verhindern würden! Gerade auf der Neuhöfer Straße kommt es oft zu Beinahe-Unfällen.

Was ist uns wichtiger: irgendwelche Vorschriften oder unsere Kinder?

Und natürlich sollten die bereits seit längerer Zeit bestehenden Sport- und Bewegungsangebote, wir denken hierbei besonders an die Bewegungs- und Psychomotorikangebote für Kinder und Jugendliche im Haus der Jugend Wilhelmsburg, ausgebaut werden.

Dass auch eine zusätzliche Sporthalle im Bereich des Rotenhäuser Feldes benötigt wird, ist unstrittig. Sporthallenzeiten am Wochenende, an den Feiertagen, in den späten Abendstunden, während der Schulferien werden dringend gebraucht. Von den Vereinen, von den Kinder- und Jugendeinrichtungen.

Natürlich kostet das Ganze Geld! Aber wir wissen natürlich auch, dass die aktuellen Gesundheitsaspekte von Sport und Bewegung immer mehr an Bedeutung gewinnen. Sportliche oder spielerische Bewegung hat nicht nur einen direkten Einfluss auf die Gesundheit, sie hat auch einen entscheidenden Einfluss auf das Lernvermögen von Kindern und Jugendlichen!

Sport muss Freude machen! Ein Spaß, der unter freiem Himmel stattfindet, das hätte doch was! Übrigens: je jünger die Kinder sind, desto bewegungsbereiter sind sie auch! Für eine sportliche Betätigung muss von „klein auf“ bis ins hohe Alter motiviert werden! **Gerade deshalb brauchen wir einen Sportpark Rotenhäuser Feld!**

Bewegungseinheiten, die in den ganz normalen Tagesablauf der Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen integriert sind, werden benötigt. Gerade in Zeiten, wo zu viele Menschen übergewichtig sind, wo sie zu viel Zeit vor Computern bzw. Fernsehgeräten verbringen, wo viele Sportstunden in den Schulen ausfallen. Diese Bewegungsmöglichkeiten sollten, was ganz wichtig ist, von Organisierten, aber auch von Nicht-Organisierten zu nutzen sein.

Im Bereich des Rotenhäuser Feldes gibt es zahlreiche Kinder- und Jugendeinrichtungen, Schulen. Diese kooperieren schon jetzt relativ vernünftig! Das ist natürlich eine gute Grundlage für die Schaffung eines *Sportparks Rotenhäuser Feld!*

Es müsste doch mit dem Teufel zu gehen, wenn Schulen, Haus der Jugend, Kindertagesstätten, AWO, Sportvereine und Kirchengemeinden nicht an einem Strang zögen, bei der Umsetzung eines *Sportparks Rotenhäuser Feld*. Dass es hierbei eine Menge zu klären gibt: die Sauberkeit, Aufsicht, Gerätewartung, eine Trägerschaft für das Café etc., versteht sich von selbst!

Aber eines ist doch auch klar: Es gibt viele kreative Köpfe in den Einrichtungen, unter den engagierten Wilhelmsburgern, die werden es schon schaffen!

Das benötigte Geld sollte unbedingt bewilligt werden! Die Wilhelmsburger Aktivisten sollten ernst genommen werden!

*Zum Nur - Abnicken von vorgelegten anderen Maßnahmen, die vielfach Zugereiste entwickelt haben, ist das vorhandene kreative und fachliche Potential der Experten vor Ort einfach zu groß!*

Denise/ Martina



wird von BesucherInnen aus Wilhelmsburger Kinder- und Jugendeinrichtungen gestaltet:

JuZ Kirchdorf-Süd, Tel. 7509071 /  
HdJ Wilhelmsburg, Tel. 753 25 92  
Redakt. Verantwortung:

Design  
hp

### Heimo Ponnath Design

**Druckdesign** anspruchsvoller Einladungen, Flyer, Broschüren, Prospekte, Kataloge, Karten etc.

**Webdesign** für kleine und mittlere Unternehmen, die komplette und optimale Lösungen brauchen

**Text** auch für den Nicht-Fachmann verständlich geschrieben trotz komplexer Fachthemen

**Schulung** zu Themen aus den Bereichen Internet, Sicherheit, Designgrundlagen etc.

Rotenhäuserstr.51, 21108 Hamburg, Tel.: 753 47 95, Fax: 752 08 03  
E-Mail: ponnath@heimo.de, Web: http://www.heimo.de

## DETLEV NAPP

Rechtsanwalt

Neuhöfer Str. 23

Sprechzeiten nach Vereinbarung.

„PuhsthoF“, Haus 2

21107 Hamburg

Tel.: 040/75 82 04  
Fax.: 040/307 90 42





**Tür auf  
zur  
Welt der  
Bücher...!**



**Die Buchhandlung in Wilhelmsburg**  
Fährstraße 26 - 21107 Hamburg  
Tel. 753 13 53 - Fax 752 29 63  
Mo.-Fr. 9 - 18 Uhr, Sa. 9 - 13 Uhr

## BUDNI-Forum in der GSW Starke Schulen - Starke Kinder

**Iwan Budnikowsky GmbH.** Das Bildungsforum „Starke Schulen - Starke Kinder“ lädt am Donnerstag, 28.6, 18 Uhr, in die Kantine der Gesamtschule Wilhelmsburg, Perlstieg 1, ein. Thema der Veranstaltung ist die Frage: „Was bringt die Internationale Bauausstellung (IBA) für die Bildung? Das Beispiel: Wilhelmsburger Westen.“

Es diskutieren Edith Aufdembrinke, Vorsitzende der dago Kinderlobby e.V., Sylvia Canel, bildungspolitische Sprecherin der FDP HH, Christa Goetsch, Fraktionsvorsitzende der GAL Bürgerschaftsfraktion, Wilhelm Kelber-Bretz, Forum Bildung Wilhelmsburg, Jürgen Dege-Rüger, IBA GmbH, sowie Cord Wöhlke, Geschäftsführer Iwan Budnikowsky GmbH & Co. KG gemeinsam mit Gästen, Schülern, Eltern und Lehrern. Den künstlerischen Auftakt bildet die Tanzgruppe der Klasse 4a.

Die Ergebnisse des Forums werden am Ende des Schuljahres 2006/07 in einem ersten Bericht zusammengefasst. Ziel ist es, Bewegung in den Reformprozess Bildung zu bringen. Darüber hinaus sollen sich Schule, Wirtschaft, Politik, Verbände und Vereine mit den Ansprüchen der Schüler, Eltern und Lehrer auseinandersetzen.

### Infos:

[www.starkeschulen-starkekinder.de](http://www.starkeschulen-starkekinder.de)

## Praxis für Krankengymnastik Jutta Raschke

Neuer Kurs: **YOGA**

für Jung und Alt, Männer und Frauen

Veringstr. 101 - Tel./Fax 752 15 70

Alle Kassen · Behandlung nach Vereinbarung

## 25 Mädchen trafen sich zum ersten Fußballtraining

**Cordula Naujoks (1. FFC Wbg.).** Nach der Aufnahme des 1. Frauen-Fußball-Clubs Wilhelmsburg in den Hamburger Sportbund und den Hamburger Fußballverband konnte am 22.5. das Training auf dem Sportplatz Fährstraße, der neuen Heimat des Vereins, starten.

Dass Wilhelmsburg den FFC braucht, wurde schon am ersten Trainingstag bestätigt. 25 Mädchen von 6 bis 17 Jahren trafen sich auf dem Platz, und machten mit viel Spaß und Können beim Training mit. Ich hatte für den ersten Trainingstag mit 10 bis 15 Mädchen, mit diesem Zulauf eigentlich erst in den kommenden Wochen gerechnet. Ein schönes Anfangsergebnis für unser engagiertes Trainer- und Betreuersteam, das wir weiter ausbauen werden.

Wie die Mannschaften zusammengestellt werden, wird sich erst in den nächsten Wochen herausstellen. So haben sich schon im Vorwege 4 Frauenspielerinnen gemeldet, die gerne beim FFC spielen wollen, und nun auf Verstärkung hoffen. Es wird zumindest je eine E- und C-Mädchenmannschaft geben, mit denen in die neue Saison gestartet wird.

Auf Grund des großen Zulaufes und für die Realisierung der geplanten Projekte des 1. FFC suchen wir nicht nur weitere Frauen und Mädchen, die gerne Fußball spielen wollen, sondern auch interessierte Erwachsene, die sich als Trainer oder Betreuer im Mädchenbereich engagieren wollen. Wer Interesse hat, kann sich unter ☎ 768 59 40 oder 0160 98 43 08 84 an mich wenden. Infos gibt es montags von 19 bis 21 Uhr und mittwochs von 9.30 bis 11.30 Uhr im Stadtteilbüro Erlerring 9. Und natürlich können Interessierte dienstags ab 17 Uhr auch direkt zum Sportplatz Fährstraße kommen, wo bis zum 26. 6. trainiert wird, bevor es in die Sommerpause geht.

Infos: [www.ffc-wilhelmsburg.de](http://www.ffc-wilhelmsburg.de)



## Dähnepokal

**Hauke Reddmann (SKW).** Hobby-schachspieler? Lust, mal etwas „Offizielles“ mitzuspielen, was nicht viel Zeit kostet? Dann kommen Sie doch einfach am 5. Juli um 18.45 Uhr in den Schachklub Wilhelmsburg (Gemeindehaus Rottenhäuser Damm 11) und spielen dort die 1. Runde der Deutschen Pokalmeisterschaft mit.

Und falls Sie ganz ungeplant gewinnen (- es sind keinesfalls alle potentiellen Gegner Profis -), kommen Sie halt den nächsten Donnerstag wieder. Und so weiter. Nach etwa 13 Siegen in Folge haben Sie den Pokal dann (endgültig) gewonnen.



## Willi meint:

*Mancher Politiker  
hinterlässt eine Lücke,  
die ihn vollständig  
ersetzt...*



Ihr Partner im Süden Hamburgs.

Neu- und Gebrauchtwagen, Reparatur ALLER Fabrikate

**AUTO  
SCHULTZ**

Freihergeorgwerder Deich 97 · 21138 Hamburg  
Tel. (040) 31 17 15-0 · info@auto-schultz.de



TOYOTA

[auto-schultz.de](http://auto-schultz.de)

# SÜD-KURIER

Informationen aus Kirchdorf-Süd

## Bewegte Landschaft im Innenhof



Foto: Lichtenstein Landschaftsarchitekten

Im April schafften die Baumaschinen erstmal Platz für die Umgestaltung. Wege und Spielplätze werden neu angelegt. Links der schon fertige Pausenhof

Bei der Neugestaltung des Innenhofs zwischen Ottensweide und Stübenhofer Weg bleibt kaum etwas an Ort und Stelle. Seit März 2007 geben Bagger den Bereichen, die dem Bauverein der Elbgemeinden (BVE) gehören, ein neues Gesicht. Die Planung ist auf den angrenzenden Schulhof abgestimmt, der bereits 2006 erneuert wurde.

Auf dem Grundstück des BVE werden insgesamt 3.500 Kubikmeter Erde bewegt. Zum Vergleich: Das sind mehr als 100 Containerladungen. 25 der zirka 50 Bäume wurden gefällt. Bis zum Ende der Arbeiten im Herbst werden aber auch 30 neue gepflanzt. „Wir haben vorwiegend Weichgehölz wie die Pappeln entfernt und Eichen, Linden und Kasta-

nien als Gerüst für die künftige Bepflanzung stehen gelassen“, erklärt Landschaftsarchitekt Daniel Lichtenstein. Bei der Neuordnung entsteht eine „bewegte Landschaft“ mit Hügeln. Die Wege schlängeln sich künftig wie Flüsse. So entsteht der Eindruck einer natürlich gewachsenen Umgebung. Dabei wird auch eine zweite Wegeverbindung zum Stübenhofer Weg angelegt. „Man kann dann auf beiden Seiten der Schule in den Hof gelangen“, so Lichtenstein. Die bessere Erschließung soll mehr Menschen dazu anregen, den Innenhof beispielsweise zum Spazierengehen zu nutzen. Für kleinere Kinder entstehen drei neue Spielbereiche mit rund 20 Spielgeräten. Sie werden in der Nähe der Wohngebäude angelegt, damit man die Kinder auch aus

den Fenstern im Auge behalten kann. Ein Streetballfeld für die Älteren grenzt dagegen direkt an das Schulgelände, das nachmittags den Jugendlichen des Stadtteils offen steht. Hier sind bereits im Vorjahr ein Fußballfeld und eine Beachvolleyball-Anlage entstanden.

„Wir haben bei der Gesamtplanung bewusst mit der Schule kooperiert und die Bereiche für die unterschiedlichen Zielgruppen aufeinander abgestimmt“, so Peter Finke vom BVE. „Im Moment ist der Hof noch eine riesige Baustelle. Aber die erste Rasenfläche ist bereits eingesät. Nach und nach werden wir die fertigen Teile freigeben. Schon bald können alle die neuen Freizeitmöglichkeiten des Innenhofs nutzen.“

## Unterwasserwelt

Seit Mitte Mai hat auch der Hauseingang Karl-Arnold-Ring 51/53 sein eigenes Kunstwerk. In den Pfingstferien entstand aus farbigen Fliesen eine Unterwasserlandschaft mit Fischen, Korallen, einer Schatztruhe und einem Kraken. Die Vorlage für das Mosaik entwickelten Kinder vom Bauspielplatz am Galgenbrack. Gemeinsam mit Kindern aus dem Haus übertrugen sie die Motive dann in zweitägiger Arbeit auf die Wand im Eingangsbereich. Dabei stand ihnen Gunnar Hammer



Rund 50 Kinder gestalteten das Mosaik

vom Bauspielplatz mit seinem handwerklichen Können zur Seite. Das Laurens-Janssen-Haus lieferte Pizza für die rund 50 fleißigen Künstlerinnen und Künstler.

Die Kosten für Arbeitsmaterial und Mittagessen übernahm die SAGA. „Das hat Spaß gemacht und sieht jetzt toll aus“, freute sich die sechsjährige Muskan. In den letzten beiden Jahren entstanden mit Unterstützung von ProQuartier bereits zwei weitere Bewohner-Kunstwerke: ein Mosaik im benachbarten Dahlgrünring und ein Wandbild im Erlerring. Wer weitere Ideen zur Verschönerung der Häuser oder des Wohnumfelds hat, kann sich an Mathias Eichler und Björn Ruhkciek von ProQuartier im Erlerring 10 wenden, Telefon 31 99 38-53/-54.

## Stübi-Fest 2007



Den Kindern machte es viel Spaß: Ob ferngesteuerte Modelboote auf der Wettern ...



Kinderschminken an einem der Stände im Stübenhofer Weg oder ...



mit der Hexe Knickebein auf der Bühne.  
 Zum großen Stadtteiffest kamen am Sonntag, 3. Juni, rund 1.000 Besucher.

**Impressum** Der Süd-Kurier, Informationen aus Kirchdorf-Süd, erscheint vierteljährlich.  
 Herausgeber: Gemeinschaft der Wohnungsunternehmen in Kirchdorf-Süd, V.i.S.d.P.: Mathias Eichler, ProQuartier Hamburg GmbH, Maurienstraße 15, 22305 Hamburg, Tel. 040 426 66 97-46, Fax - 05  
 Redaktion: Rubinstein (bfö, www.bfoe-hh.de), Eichler, Ruhkiewck (ProQuartier) / Gestaltung: Wehrmann (bfö)  
 Fotos: ProQuartier (sofern nicht anders angegeben)

## Manege frei – Zirkustraining für Kinder

Jonglieren, Zaubern, Akrobatik. Im August haben Kinder im Alter von 6 bis 12 Jahren in Kirchdorf-Süd Gelegenheit, sich als Artisten auszuprobieren. Zwei Zirkuspädagogen vom Wilhelmsburger Kinder-Zirkus Willibald trainieren mit ihnen zwei Wochen lang Kunststücke, die relativ schnell zu erlernen sind.

Die vier Übungstermine finden vom 6. bis 17. August jeweils montags und donnerstags im Freizeithaus Kirchdorf-Süd statt. Von 9 bis 12 Uhr wird mit Keulen, Bällen und Einrädern geübt. Dabei geht es nicht um spektakuläre Höchstleistungen, sondern um Spaß

am gemeinsamen Ausprobieren. Anmelden kann man sich ab dem 10. Juli bei Barbara Kopf im Freizeithaus unter Telefon 750 73 53. Wenn alles klappt, winkt den Junior-Artisten sogar eine Aufführung im echten Zirkuszelt. Am Wochenende 1./2. September gastiert der Zirkus Willibald auf dem Fest zum 20-jährigen Jubiläum des Kinderbauernhofs im Stübenhofer Weg. Dort können auch die jungen Kirchdorf-Südler ihre eingeübten Zirkusnummern vorführen. Die Aktion wird im Rahmen der Veranstaltungsreihe Süd-Kultur von der Gemeinschaft der Wohnungsunternehmen Kirchdorf-Süd finanziert.

## Picknick unterm Sternenzelt



Kunstaktion im Rahmen der IBA: Der begehbare Ballon kommt im September nach Kirchdorf-Süd

Es sieht aus wie ein Ufo und ist eines der ungewöhnlichsten Kultur-Projekte der Internationalen Bauausstellung im Jahr 2007: Ein begehbare, durchsichtiger Ballon schafft Platz für Nachbarschaftstreffen der besonderen Art. Das so genannte „Picknick-Monument“ kommt im September nach Kirchdorf-Süd.

„Das Monument ist offen für jedermann. Wir laden alle interessierten Hamburger zu einem Picknick unter fast freiem Himmel ein“, erklärt Mathias Eichler, der die Aktion im Auftrag der Gemeinschaft der Wohnungsunternehmen Kirchdorf-Süd organisiert. „In aller Öffentlichkeit und doch von der durchsichtigen Außenhaut geschützt kann man sein mitgebrachtes Essen genießen und dabei einen ganz neuen Blick auf den Stadtteil werfen.“

Bei einer Grundfläche von 20 mal 10 Metern bietet der Ballon bis zu 80 Menschen gleichzeitig Platz. Möglichst viel sollen die einzelnen Picknickgruppen ins Gespräch kommen und ihre Speisen austauschen. Das kulinarische Potenzial im Stadtteil ist groß. Immerhin leben hier Menschen aus 40 Nationen mit ihren unterschiedlichen Kochtraditionen. Damit auch spontane Besucher nicht leer ausgehen, ist das Bistro des Laurens-Janssen-Hauses mit Essenständen vor Ort. Zusätzlich gibt es ein visuelles und akustisches Begleitprogramm. Aber auch das Monument selbst ist ein sehenswertes Kunstwerk. Abends wird es zu einem riesigen Leuchtkörper. Von innen sieht man dann bei gutem Wetter den Sternenhimmel. Also: Auf keinen Fall verpassen!

Foto: Rainer Schlautmann

## Wenn man alle Menschen aus einer Zeitung schütteln würde...

**Susanne Hüners (10° Kunst: Wilhelmsburger Freitag).**

...käme dabei ein interessanter Mix heraus - internationale Promis, Lokalpolitiker, regionale Gewerbetreibende, Mitglieder von Sportvereinen aber auch Partnersuchende aus der Rubrik Kontaktanzeigen würden sich plötzlich Auge in Auge gegenüber stehen.

Eine solche Vorstellung könnte die Londonerin Lenka Clayton bei ihrem Vorhaben „Local Paper (Wilhelmsburger Wochenblatt)“ inspiriert haben. Der Plan: alle namentlich genannten Personen einer Ausgabe des Wilhelmsburger Wochenblatts zu porträtieren. Präsentiert werden die Porträts im Rahmen einer gleichnamigen Ausstellung im September (ein geeigneter Raum wird derzeit noch gesucht).

312 Namen wurden insgesamt aus dem zufällig gewählten Wilhelmsburger Wochenblatt vom 28. Februar diesen Jahres (Ausgabe Nr. 9) „herausgeschüttelt“. Diese werden nun von Victoria Sanchez, Mitarbeiterin der „Galerie für Landschaftskunst“, die das Projekt gemeinsam mit „10° Kunst: Wilhelmsburger Freitag“ nach Hamburg eingeladen hat, ausfindig gemacht. Eine Arbeit, die ihre Tücken birgt – wie kommt man an einen Megastar wie Leonardo di Caprio heran? Und wie erhält man dann auch noch einen Fototermin, und diesen wiederum in dem begrenzten Zeitrahmen von knapp zwei Monaten im Juli und August, den sich Clayton für die Shootings aller (!) 312 Personen gesetzt hat? Als mitunter noch problematischer erweisen sich aber die Leute, die nicht mit ihren Namen im öffentlichen Rampenlicht stehen - wer womöglich nur mit seinem Vornamen in der Zeitung auftaucht oder einfach nicht im Telefonbuch aufgeführt ist, gleicht der Nadel im Heuhaufen.

**Gesucht werden die Stars aus Woche 9! Wer meint, er/sie könnte in der Ausgabe 9 des Wilhelmsburger Wochenblatts vom 28.2.2007 (die Zeitung**

## Die Stars aus Woche 9



■ IBA-Kunstprojekt:  
Londoner Fotografin  
sucht alle Leute aus  
der Wochenblatt-  
Ausgabe Nr. 9 auf.

Wie viele 312 Fotos werden  
genannt werden, die dann auf-  
hängt und fotografiert. Das ist  
eine Herausforderung, die nur  
Wenige meistern können. Die  
Foto werden später ausge-  
wählt, und das ist in Planung.  
Jede/r 100 Personen stehen in  
der Ausgabe Nr. 9 hat Clayton  
besucht überlegen. Ein wita-

Galerie für Landschaftskunst  
denn Fotografin Lenka Clay-  
ton ist in Wilhelmsburg vor-  
gelegt und möchte im Lenka  
Clayton einen ganz neuen Pro-  
jekt machen. Sie hat für die  
Ausgabe Nr. 9 im Jahr  
2007 312 Namen, die  
genannt sind und 100 Fotos  
auf, hat sie fotografiert.

**kann auf Wunsch eingesehen werden) genannt worden sein, und bislang von uns noch nicht kontaktiert wurde: Bitte unter einer der unten angegebenen Adressen melden!**

Wer mehr über die international beachtete Künstlerin wissen möchte, die in diesem Sommer nach Wilhelmsburg kommen wird, kann sich auf ihrer Homepage informieren:

[www.lenkaclayton.co.uk](http://www.lenkaclayton.co.uk).

Die Arbeit von Lenka Clayton ist Teil eines größeren Kunstprojekts, das sich den Wilhelmsburger Bewohnern und Bewohnerinnen und ihrem Alltag im Jahr 2007 widmet. Die künstlerische Leitung von „10° Kunst: Wilhelmsburger Freitag“ hat die langjährige Wilhelmsburgerin Britta Peters im Auftrag der Kulturbehörde übernommen. Das Projekt wird im Rahmen des IBA Kunst- und Kultursommers 2007 gefördert. Mehr Infos dazu unter: [www.wilhelmsburgerfreitag.de](http://www.wilhelmsburgerfreitag.de).

**Kontakt:** Victoria Sanchez,

Galerie für Landschaftskunst

☎ 37503068

✉ [info@gflk.de](mailto:info@gflk.de)

Susanne Hüners,

10° Kunst: Wilhelmsburger Freitag

✉ [susanne.hueners](mailto:susanne.hueners)

@wilhelmsburgerfreitag.de

Foto: Titelseite des Wilhelmsburger Wochenblatts Nr. 10 v. 7.3.2007

## Zeig uns die Insel - Gestalte „Postcards from Paradise“! Fotowettbewerb in Wilhelmsburg und Umgebung

**Büro STADTIDEE, Dortmund.** Anfang Juni startete der Fotowettbewerb *Postcards from Paradise*, ein Projekt des IBA Kunst- und Kultursommers 2007. Gesucht werden die interessantesten, schönsten oder coolsten Motive aus Wilhelmsburg, Veddel und dem Harburger Binnenhafen. Mitmachen darf jeder zwischen 12 und 20 Jahren, der auf der Elbinsel oder in Harburg wohnt. Abgabetermin ist der 9. Juli 2007.



Alle Beiträge werden im August im Wilhelmsburger Einkaufszentrum ausgestellt. Die 12 besten Fotos werden als Postkarten gedruckt und am 8. September in einer eindrucksvollen Ballonaktion symbolisch in die Welt verschickt. Und nicht nur das: Zu gewinnen gibt es Digitalkameras, Einkaufsgutscheine und Bildbände, gesponsert von Olympus, US Jeansmode und GEO!

Teilnahmekarten sind in den Schulen, bei US Jeansmode im Wilhelmsburger Einkaufszentrum und in öffentlichen Einrichtungen in Wilhelmsburg erhältlich.

**Info:** [www.postcardsfromparadise.de](http://www.postcardsfromparadise.de)

Foto: Matthias Friedel, [www.luftbilder.de](http://www.luftbilder.de)

### Rechtsanwaltskanzlei im Channel-Tower Harburg

**WALCZAK MOHRMANN KRÜTZFELD**  
Rechtsanwälte

Jürgen Walczak, auch Fachanwalt für Familien- und Sozialrecht  
Jürgen Mohrmann, auch Fachanwalt für Arbeitsrecht  
Angela Krützfeld, auch Fachanwältin für Strafrecht

Karnapp 25, Channel-Tower 10. Etage, 21075 Hamburg  
Tel.: 040 / 75 27 98-0 · Fax: 040 / 75 27 98-22

### BEERDIGUNGSINSTITUT



**FRITZ LEHMANN**

WERNER UND CHRISTINA KNÜPPEL

HARBURG/WILHELMSBURG/KIRCHD.  
LÜNEBURGER TOR 3 / CITY GALERIE  
TAG UND NACHT PERSÖNLICH TREFFBAR

TEL. 040 / 77 35 36

AUSFÜHRUNG ALLER BESTATTUNGSARTEN - AUF  
ALLEN FRIEDHÖFEN - BESTATTUNGSVORSORGE -  
AUF WUNSCH HAUSBESUCH INTERNET [WWW.FRITZLEHMANN.DE](http://WWW.FRITZLEHMANN.DE)

# TAXI JASINSKI

Inh.: Olaf Gregar

**754 54 54**



**Kranken-, Dialyse- und  
Bestrahlungsfahrten**

## Nun sind sie da

UFA Ende Mai konnte das Team der Internationalen Gartenschau (IGS-GmbH) endlich seine neuen Büroräume in Wilhelmsburg, im Veringhof 17 beziehen. Im Juni kommen noch weitere Räume in der Neuhöfer Straße 23 hinzu. Geschäftsführer der IGS-GmbH, Heiner Baumgarten, hat sich mit seinen acht Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern viel vorgenommen. Alle Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen, an diesem großen Projekt mitzuwirken.

Als erstes sichtbares Zeichen soll die denkmalgeschützte Kapelle auf dem ehemaligen Friedhof an der Mengestraße saniert und anschließend der Öffentlichkeit für Veranstaltungen und Ausstellungen zur Verfügung gestellt werden.

Am 8. und 9. September findet dann erstmalig in Wilhelmsburg die Veranstaltungsreihe „Sommer im Park“ im Umfeld dieser Kapelle statt, mit Einbeziehung des Friedhofsgeländes und dem angrenzenden Park der Vereinten Nationen. Heiner Baumgarten legt großen Wert auf ein buntes und vielfältiges Programm und betont ausdrücklich „wir wünschen uns, dass sich viele Vereine und Organisationen, aber auch Einzelpersonen an diesem Fest beteiligen und es auch mitgestalten. Dazu laden wir herzlich ein.“

## Kunstaktion „Zusammenwachsen“

Wir bauen ein Stadtteilmodell von Wilhelmsburg

**Kathrin Milan / at.** Das Brachgelände des ehemaligen Deichverteidigungslagers wird seit Mai in Zusammenarbeit mit den Jugendlichen der Rackow-Schule für Landschafts- und Gartenbau in ein begehbare Stadtmodell von Wilhelmsburg verwandelt. Ab Juni sind alle eingeladen, darin ihre Wege, Häuser, Brücken und Lieblingsplätze zu gestalten.

Der langsame und kommunikative Prozess des Zusammenwachsens einer Lebensgemeinschaft und der Gestaltungsmöglichkeiten der Heimat steht bei diesem Projekt im Mittelpunkt. Durch die spielerische Auseinandersetzung mit der eigenen Lebensumwelt soll dieses Kunstprojekt die Identifikation mit Wilhelmsburg fördern. Durch das gemeinschaftliche Bauen können interkulturelle Vielfalt und friedliches Miteinander erlebt werden. Der Freiraum des Ortes lädt ein, miteinander zu spielen, zu reden, neue Leute kennen zu lernen...

**Ort:** Interkultureller Garten, Veringstr. 147 b

(Bus 13: Haltestelle Krankenhaus Groß Sand)

**Termine:** Bautage für alle: Bei schönem Wetter jeweils Do. (bis 5. Juli), 15-17 Uhr.

Bauwoche: 9.- 13. Juli, jeweils 15- 19 Uhr

Kita- und Schul-Gruppen sowie Vereine sind herzlich eingeladen und werden gebeten, Termine zu vereinbaren.

**Kontakt:** Kathrin Milan, ☎ 0176 2119 0991

**Unkostenbeitrag** pro Person 0,50 €, Materialspenden( Holz, Steine, Pflanzen...) sind willkommen!

Dieses Kunstprojekt wurde finanziell ermöglicht durch den Zukunftsrat Hamburg, den Kulturfonds Wilhelmsburg *Lebenswerte Stadt Hamburg* und die SAGA-GWG.

Unter ☎ 22631980 kann sich jeder bis zum 22. Juni mit seiner Aktion anmelden.

Die zentrale Aufgabe der IGS-GmbH ist aber der Aufbau eines Volksparks des 21. Jahrhunderts für Hamburg in Wilhelmsburg. Die Themen Sport, Erholung, Freizeit und die Schaffung von Begegnungsräumen stehen im Mittelpunkt der Planungen. In verschiedenen Bauphasen soll bereits im Vorfeld der neue Park erlebbar werden.

Neben den nun anlaufenden Gesprächen mit den Kleingärtnern, etwa 250 sind von einem Um- oder Wegzug betroffen, wird auch über eine neue Mitte nachgedacht, denn mit der Entscheidung des Senates, die Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt bis 2010 nach Wilhelmsburg zu verlegen, muss u. a. das Schwimmbad verlegt werden.

Und der See? Fast 1 ½ Jahre haben sich viele Fachbehörden damit beschäftigt! Nun ist er vom Tisch, d. h. vom Plan. Stattdessen wird eine Alternativlösung geprüft, die sehr interessant ist, eine Verlängerung des Aßmannkanals bis zum Bürgerhaus und vielleicht noch bis in den zukünftigen Park hinein. Das lässt manche Herzen höher schlagen!

## Tag des offenen Gartens

Der Interkulturelle Garten lädt ein

**Michael Eicks (Interkultureller Garten HH-Wilhelmsburg e.V.).** Wir laden auch in diesem Jahr wieder zum Tag des offenen Gartens ein: Am 8. Juli kann sich jeder ab 14 Uhr selbst von den Früchten unserer Arbeit überzeugen. Im Gegensatz zum letzten Jahr mussten wir nicht mehr ausschließlich in Säcken gärtnern, sondern haben auch "richtige" Beete zu bieten, auf denen üppig das Grün sprießt.

Für einen kleinen Unkostenbeitrag kann man köstliche internationale Gerichte genießen, hoffentlich bei schönem Sonnenschein.

Die Kunstnomadin Kathrin Milan, die auf unserem Gartengelände zu Hause ist, lädt Kinder und Erwachsene ein, sich an ihrem neuen Kunstprojekt "Zusammenwachsen" zu beteiligen (s.u.). Und es besteht Gelegenheit, ihre "reisende Kunstausstellung" zu besichtigen.

Für alle, die es noch nicht wissen: Unser Garten befindet sich auf dem ehemaligen Deichverteidigungsgelände am Veringkanal (Bushaltestelle: Krankenhaus Groß-Sand).

## GRD

### DIENSTLEISTUNGEN

Spez. Gebäudereinigung aller Art  
& Hausmeisterservice

Tel./Fax 040/753 46 31 – Mobil 0171/520 21 34

- Trockenlegung nasser Kellerwände + Hausfassaden
- Ausbau von Kellerräumen + Dachgeschossen
- Wintergärten + Terrassenverglasungen
- Carportanlagen + Pflasterungen + Terrassenanlagen

**KHB - Tel.: 753 36 54**

- mit Rat + Tat zur Stelle, wenn gewünscht.



# CHANCEN

Unsere Seiten für alle, die nach Wegen zu Ausbildung und Arbeit suchen.  
WIR zeigen Chancen auf, die unser Stadtteil bietet.  
WIR schreiben für mehr Bildung und gegen die große Sprachlosigkeit.



## George W., Afrika und die Jugend

**sic.** Vergangene Woche war ja G 8-Gipfel, und denn gab es parallel den J 8, den Gipfel der Jugend aus aller Welt. Am Donnerstag jener Woche nun waren Abgesandte vom J 8 ins Allerheiligste nach Heiligendamm geladen, um den WeltenlenkerInnen ihre Ideen und Ansichten vorzutragen. Unter anderem war auch ein junger Mann aus Tansania mit von der Partie.

Im Fernsehbericht konnte man sehen, wie er in flüssigem Englisch seine Thesen, die er auf einem Papier notiert hatte, vortrug. Dem kurzen Fernsehbeitrag konnte ich entnehmen, das er über Aids, Armut und eine gerechtere Weltwirtschaft sprach.

Die nächsten Aufnahmen zeigten die G 8 wie sie mit den J 8-Abgesandten einen Weg in Strandnähe entlangspazierten. Plötzlich packte George W. Bush den Tansanier an beiden Schultern, drehte ihn herum, klemmte sich selbst mit einem schmierigen Lächeln hinter ihn und hielt ihn in die Fernsehkameras wie ein Hundezüchter seinen preisgekrönten Angorapudel. Bestimmt 10 Sekunden nötigte er den jungen Mann auf diese Art. Das war schlimm. Doch es wurde noch schlimmer.

Später, im Interview, erzählte Josuah - so hieß der J 8-Abgesandte - George W. Bush habe ihn nach seinen Eltern gefragt, und er, Josuah, habe geantwortet, sein Vater sei Fahrer. Daraufhin habe Bush ihm auf die Schulter geklopft und gesagt: „Dann kannst ja Du später mal *mein* Fahrer werden!“

Ist das nicht unfassbar? Ein junger Mensch, mindestens zweisprachig, eloquent, weitgeistig, politisch engagiert - und was gesteht der mächtige Mann ihm zu? Den Fahrer darf er machen, Josuah, der (schwarze) Diener, der Subalterne, auf ewig gefangen im Bestehenden, ohne eine Möglichkeit der Veränderung.

Lieber Josuah, wasch Dir den Hände-Grabsch von Deinen Schultern und dann verrät uns: Was willst Du wirklich mal tun? Möchtest Du studieren? Reisen? Lehren? Ich traue Dir Alles zu. Vielleicht wirst Du mal Präsident Deines Landes. Was Du dann wohl, sagen wir mal, in 10 Jahren, Herrn Bush beim Gipfel sagst?

## LeserInnenbriefe zum Thema Schule, Ausgabe 05/07

### Ein religiöses Schulkonzept ist kein modernes

Auch ich sehe keine positive Perspektive in einer zunehmenden Aufteilung der Kinder in Wilhelmsburg nach Einkommen, Religion, Sprache und Ausbildung der Eltern. In Wilhelmsburg können Kinder mit weitem Horizont aufwachsen. Sie können von und mit anderen Kindern Einiges über deren Kultur und Religion lernen und sich an einen aufgeschlossenen und respektvollen Umgang mit anderen Menschen gewöhnen. Da scheint es mir für mein Kind nicht wünschenswert, in einer christlich-deutschen Mittelstandsschule von der Vielfalt der kulturellen und gesellschaftlichen Realität isoliert zu werden. Meine Kinder sollen nicht zu den wenigen gut ausgebildeten in einem Umfeld von Separation, Analphabetismus und Perspektivlosigkeit heranwachsen, sondern unter Menschen, die alle Bildung und kulturelles Wissen haben.

Ich habe mich sehr gefreut über die gemeinsame Erklärung der Wilhelmsburger und Veddeler SchulleiterInnen. Darüber, dass sie ihr Licht nicht länger unter den Scheffel stellen und zu ihrer Verantwortung stehen. Auch ich sehe seit Jahren viel Positives und viel Engagement an hiesigen Schulen. Allerdings suche ich für meine Kinder tatsächlich nach Unterrichtsformen, die all den jungen Individuen besser entsprechen. Eine schulpädagogische Antwort auf die Unterschiedlichkeit der hiesigen Kinder scheint mir offener Unterricht, so, wie er in den Lernwerkstätten der Kitas mit guten Ergebnissen praktiziert wird. Andere Antworten scheinen projektbezogener Unterricht und die Mischung der Jahrgänge im Unterricht, die findige LehrerInnen schon stundenweise organisieren. In Wilhelmsburg wäre die Einbeziehung von Eltern in den Unterricht notwendig. Wir Eltern (und zwar alle) bringen Kompetenzen mit, die den Kindern zugute kommen. Ich habe in Wilhelmsburg diesbezüglich schon unglaublich Erfreuliches gesehen, aber auch erlebt, dass Elternengagement nicht erlaubt wurde.

Leider würde eine evangelische Grundschule, auch, wenn sie ähnliche Pläne veröffentlicht hat, nicht der geeignete Lernort für meine Kinder werden. In dieser konfessionell getragenen Schule sollen alle Kinder (deren Eltern es bezahlen können) zugelassen sein. Es ist angekündigt und zu erwarten, dass dort täglich gebetet wird. Der Preis für ein modernes Unterrichtskonzept kann aber weder die Missionierung noch ein Separieren der Kinder sein. Insofern ist ein religiöses Schulkonzept leider auch kein modernes.

Angela Wolf, Mutter zweier Kinder im Kindergarten- bzw. Schulalter

### Eine türkische Privatschule für Wilhelmsburg

Mit Sätzen wie „Es ist falsch, Migrantenkinder zum Deutschsprechen zu verdonnern“ bekommt Sigrun Clausen sicherlich Beifall von bildungsfremden türkischen Nationalisten - darunter auch einzelnen mit deutschem Pass. Dagegen herrscht zwischen aufgeklärten auch türkischen Migranten, Bildungsfachleuten und Politikern spätestens seit der PISA-Studie der Konsens, dass die deutsche Sprache das A und O des Bildungserfolges ist. Nach Erfahrungen mit meinen Kindern sowohl mit staatlichen als auch privaten Schulen muss ich feststellen, daß es durchaus Gründe gibt, welche den Zulauf der Eltern zu Privatschulen erklären. So werden etwa in der katholischen Boni-Schule von der Schulleitung klare Erwartungen in Eltern, Schüler und Lehrer gesetzt, was so in der Form an staatlichen Schulen nicht der Fall ist. Die Einhaltung des Wertekanonens wird ebenso eingefordert, wie die Beteiligung der Eltern am Schulgeschehen und die Fortbildung der Lehrer. Insgesamt betrachtet kann jede zusätzliche Privatschule auf der Elbinsel nur eine Bereicherung des Angebotes für Eltern sein.

Ein besonderer Aspekt der wilhelmsburger Schulsituation ist der extrem hohe Migrantenanteil. Bildungsbewußte Eltern wünschen offenbar nicht, daß ihre Kinder in

*Impressum: CHANCEN ist ein Projekt des Wilhelmsburger InselRundblicks. Sponsoren sind herzlich willkommen!  
Texte & Redaktion: Sigrun Clausen. Grafik & Layout: Norma Thierfelder.*

# CHANCEN

eine Klasse gehen, in welche 90% Türken eingeschult wurden. Es mag den türkischen Nationalstolz kränken und nicht in das Weltbild von Ideologen passen, wenn Eltern sich in dieser Situation in Privatschulen flüchten. Doch letzteres ist besser, als wenn sie ganz von der Elbinsel wegziehen.

Der Vorsitzender der Föderation Türkischer Elternverbände, Ertekin Özcan, hat bereits 2002 zusammen mit Siegmund Gabriel eine Quote von höchstens 25% ausländischer Kinder pro Klasse gefordert. In der wilhelmsburger Realität jedoch ist das nicht mehr realisierbar, weil mittlerweile der Ausländeranteil auf der Elbinsel zu hoch geworden ist. Zwar kokettiert die Schulleitung der Boni-Schule damit, daß auch dort der Anteil der Schüler mit Migrantenhintergrund bei rund 60% liegt. Doch es ist ein Unterschied, ob ein Kind als „Migrant“ eingestuft wird, weil es aus einer binationalen Familie entstammt, wo zu Hause deutsch gesprochen wird – oder aus einer türkischen Familie [ ... ] in der kein Deutsch gesprochen wird. Sicherlich muß man für diese benachteiligten Kinder Lösungen finden. Doch nur aus Gründen der Gleichmacherei gegen die Eltern eine „Einheitsschule“ durchsetzen zu wollen läuft darauf hinaus, daß das Nichtmigrantenkind in eine benachteiligte Situation gedrängt wird. Deutsche Kinder aus bildungsarmen Familien haben dann das fragwürdige Los, die 10% Minderheit der Nichtmigranten in staatlichen Schulen zu bilden. Abschließend stellt sich für mich die Frage, warum man keine türkische Privatschule auf der Elbinsel, etwa mit dem türkischen Konsulat als Träger, in Erwägung zieht. In einer solchen Schule könnte man neben der Gewichtung der Sprachen den Spagat zwischen nationalistischen Wünschen türkischer Eltern und der Notwendigkeit der deutschen Sprache finden und dabei getreu der türkischen Regierungslinie streng gegen islamistische Tendenzen entgegenwirken.

Mariusz Rejmanowski

Der Autor des Leserbriefs war nicht bereit, seinen Brief ausreichend zu kürzen. Auf seinen eigenen Wunsch hin wird der Text in einem kleineren Schriftgrad abgedruckt. Gekürzt werden musste er leider trotzdem.

## Privatschule für die, die sich's leisten können

Ich möchte den AutorInnen ausdrücklich in der Tendenz ihrer Überlegungen zustimmen. Der Titel ihres Statements ist sehr zutreffend: In der Tat ist eine/ diese Privatschule keine *sinnvolle* Alternative. Sie ist nur eine Alternative und zwar für die Klientel, die im genannten Statement ausgemacht wird. Das ist verständlich angesichts der Bedingungen, die es z.Zt. im öffentlichen Schulsystem gibt: Die postulierte Chancengleichheit hier ist ja eine wohlfeile Forderung, hat aber mit der Realität – wie man aus PISA weiß – nichts zu tun. Das Ziel, das öffentliche/staatliche schulische Bildung hat, ist das erfolgreiche Abschneiden in standardisierten Tests (Vergleichsarbeiten, Hauptschul-, Realschul- und Abiturprüfungen) mit kognitiven Inhalten. Nicht geprüft und testiert werden soziale, kommunikative, handlungsorientierte Fähigkeiten und Erfolge sowie die Lernentwicklung. Kognitive Fähigkeiten und Erfolge aber haben viel größere Chancen in einem konservativ-bildungsbürgerlich geprägten Milieu, wo die Sprache und die Umgangsformen stimmen. Wenn wir allerdings die Gründe für ein staatliches/öffentliches Schulsystem nach wie vor für gültig halten (wofür ja sehr viel spricht), kann es per se ausschließlich dieses geben – dann allerdings so gestaltet, dass private Institutionen, die die derzeitigen Defizite des öffentlichen Systems nicht (oder nicht so dolle) haben, obsolet sind. Da man aber auf die Veränderung in den öffentlichen Schulen (deutlich mehr Personal, deutlich weniger SchülerInnen pro Klasse u.v.m.), wohl noch 500 Jahre warten darf, ergibt sich angesichts der gültigen Gesellschafts- und Wirtschaftsordnung für die, die sich's leisten können, die private Schule.

Jürgen Wunder,

(20 Jahre in Wilhelmsburg und fast 30 Jahre im staatlichen System)

## Infos

### Thema: Verbesserte Bildungschancen für MigrantInnen

**FBW.** Das nächste Plenum des FBW (Forum Bildung Wilhelmsburg) soll ausdrücklich eine öffentliche Veranstaltung sein. Vor allem Eltern sind eingeladen, an der Debatte teilzunehmen! Das Thema „Verbesserte Bildungschancen“ wird vor allem unter folgenden Aspekten beleuchtet:

- Kulturelle Vielfalt als Chance.
- Visionäre Bildung - wie kann die auf den Elbinseln aussehen?
- Wünsche an eine „Traumschule auf der Elbinsel“
- Rolle der Eltern und Konzepte zu ihrer verstärkten Einbindung.

Das Plenum findet statt am Montag, 25. Juni, von 18 - 20 h in der Kantine der Gesamtschule Wilhelmsburg.

### 4. Wilhelmsburger Leseweche

**FBW.** Das Forum Bildung Wilhelmsburg lädt ein zur **ersten offenen Vorbereitungssitzung für die 4. Wilhelmsburger Leseweche**. Die 4. Leseweche ist vom 5. bis 9.11. 2007 geplant, mit dem zentralen Lesetag am Do, den 8.11., am Vormittag mit dem traditionellen Lesewettbewerb der Viertklässler und am Nachmittag dem Familienfest. Das FBW möchten alle interessierten BürgerInnen, vor allem auch Eltern, dazu einladen, an der Vorbereitung und Durchführung der Veranstaltung teilzunehmen. Die Vorbereitungssitzung findet statt am Dienstag, 26. Juni, ab 14.30 h im Bürgerhaus Wilhelmsburg, Mengestr. 20.

FBW

Geschäftsführer: Wilhelm Kelber-Bretz  
c/o Gesamtschule Wilhelmsburg

Perlstieg 1

Tel.: 42 88 25-136 Fax: 42 88 25-240

www.f-b-w.info info@f-b-w.info

## HALLE 13 - Ort für Experimente

**Matthias Lintl.** Mit der HALLE 13 stehen auf der Elbinsel 400 qm zur Verfügung für Experimente, Kunst, Events und Ausstellungen, verkehrsgünstig gelegen auf dem Puhst-Gewerbehof Neuhöferstraße 23. HALLE 13 ist ein Ort für Künstler, Kulturinteressierte und die Bewohner der Elbinseln – mit dem Anspruch, einen nachhaltigen Beitrag für das kulturelle Leben Wilhelmsburgs zu leisten. Gefördert im Rahmen des IBA Kunst- und Kultursommers 2007 steht die HALLE 13 kulturellen Initiativen aus dem Stadtteil zu günstigen Konditionen zur Verfügung.

Auf der Website der HALLE 13 bieten ein eigener Blog, Audiodateien mit Ausschnitten der einzelnen Programmpunkte sowie eine Bereitstellung der Beiträge auf der Internet-Videoplattform YouTube eine Beteiligung am Kommunikationsprogramm an. Die HALLE 13 tritt auf diese Weise in einen permanenten Diskussionsprozess mit Veranstaltern und Besuchern.

Mehrere Formate stehen bereits fest: Insel-Küche, "Basar der guten Ideen", „HALLE13-design findet stadt“, ein mehrtägiger DJ Workshop, Kunstausstellungen, Diskussionsrunden und Filmabende. Zusätzlich ergänzt wird das Veranstaltungsprogramm durch Symposien, Präsentationen und Labore von der IBA Hamburg.

**Info:** HALLE 13 Sprechzeiten: dienstags, 19-23 Uhr, u. mittwochs, 10-14Uhr  
Büro-☎ 69 08 97- 35  
Programm-Hotline:☎ 69 08 97 - 40  
www.halle-dreizehn.de

**Kontakt:** info@halle-dreizehn.de



falls sinnvoll sind Aktionen, die Jugendliche von der Straße und ältere Bewohner aus der häuslichen Isolation locken.

Großflächiger Leerstand als städtebaulicher Missstand stellt eine Herausforderung ganz anderer Art da. Hier steht die Suche nach neuen Nutzungen im Mittelpunkt, ggf. auch nach Zwischennutzungen, die am vorhandenen Bedarf anknüpfen und positive Impulse für das Quartier bringen. Diese Nutzung kann als Werbung für den Standort nach innen und außen wirken.

Die ungefähr 30 Teilnehmer, je zur Hälfte Fachpublikum und interessierte Wilhelmsburger, diskutierten angeregt. Was wird aus den vielen kleinen Gruppen, wenn das Quartiersmanagement ausläuft und kein Kümmerer mehr da ist? Was wird aus dem Veddeler Brückenschlag, da die IBA den geplanten Kultursommer auf der Veddel nicht ausreichend finanziell unterstützt? Kann die IBA die Kunst- und Kulturszene zwischen der Veddel und der Harburger Schlossinsel stimulieren und dauerhaft verankern? Was bringt der Kunsttourismus mit sich und was bringt das den Einheimischen?

## Kultur als Motor der Stadtentwicklung

**Sabine Bönning (SRL).** Früher versuchte man „heruntergekommene“ Viertel allein mit Platzgestaltung und Hausmeistererlogen zu befrieden und das Wohlbefinden der Bewohner zu verbessern. Inzwischen wurde erkannt, dass sich mit Kunst und Kultur sehr viel mehr erreichen lässt. Vor diesem Hintergrund mag klar werden, warum die IBA-GmbH jüngst 200.000 Euro für die Kulturarbeit auf der Elbinsel hat springen lassen.

Ist das Geld also gut angelegt? Um diese Frage ging es am 31. Mai auf einer Veranstaltung der „Vereinigung für Stadt-, Regional- und Landesplanung“ (SRL) in der Halle 13 auf dem Puhsthof an der Neuhöfer Straße.

Vorgestellt wurden zunächst drei aktuelle Projekte. Der Veddeler Brückenschlag als ein Kultursommerprojekt, die Neue Große Bergstraße als erste Fußgängerzone Deutschlands, deren massiver Leerstand zum Handeln zwang und die Großsiedlung Osdorfer Born, mit ähnlichen Problemen wie Kirchdorf-Süd. Rolf Königshausen, Margit Bonacker und Wolfgang Oehler berichteten von ihren beruflichen Erfahrungen

gen als Quartiersentwickler. Schnell wurde klar: jeder Ort hat seine eigene Geschichte und sein eigenes Profil; es gibt keine Patentrezepte die stets und ständig funktionieren. In der Regel ist es aber durchaus sinnvoll, Bürger unterschiedlichster Herkunft von „zuhause abzuholen“ und ihnen außerhalb der eigenen vier Wände Raum zu bieten, um ihre Kultur zu entfalten und damit für andere überhaupt erst miterlebbar zu machen. Negativen Vorurteilen kann nur mit positiven Erlebnissen begegnet werden. Eben-



Einig war man sich: Kulturarbeit vor Ort macht Sinn, kann viele Facetten haben und braucht vor allem geeignete Räume. Man kann nicht alles auf ehrenamtliches Engagement verlagern.

Dauerhaft positive Effekte lassen sich nur über dauerhafte finanziell abgesicherte Verhältnisse schaffen.

Welche Art von Kulturinitiativen braucht die „internationalen Stadtgesellschaft des 21. Jahrhunderts“? - darum geht es auf der nächsten Podiumsdiskussion der SRL am Do., 28. Juni, um 19 Uhr im Museum der Elbinsel Wilhelmsburg.

Foto: SRL



**Durchgehend warme Küche**  
Steaks - Filets - Rundstück warm

Für Familienfeiern und Firmenjubiläen empfehlen wir unser urgemütliches separates Speisezimmer.

HH-Wilhelmsburg, Vogelhüttendeich 62 - Tel. 75 85 87  
willi@pianola-adomeit.de - www.pianola-adomeit.de

**Das Lokal mit der Atmosphäre der goldenen 20er Jahre**

Wir sind für Sie da:

MO-FR	ab 16.00 Uhr,
SA	11.00 - 15.00 und ab 18.00 Uhr,
SO	ab 18.00 Uhr.





## Willis Rätsel

Das folgende  
Rätsel hatte uns  
**Klaus Meise**

schon kurz nach Ende der Fußball-WM im letzten Jahr geschickt, mit dem Hinweis, dass es doch ganz sinnvoll sei, wenn sich die Ratefuchse mal mit Afrika beschäftigen würden, wo immerhin die nächste WM stattfindet ...

Aus den aufgeführten Silben sind die gesuchten Begriffe zu bilden; ihre ersten Buchstaben ergeben den **Namen eines Friedensnobelpreisträgers**, untrennbar mit Afrika verbunden. Dieses Lösungswort senden Sie bitte auf einer Postkarte an den Wilhelmsburger InselRundblick, Postfach 930547, 21085 HH - oder stecken die Karte in unseren Briefkasten am Alten Deichhaus, Vogelhüttendeich 55.

Zu gewinnen gibt es - wie jeden Monat - einen schönen Blumenstrauß, gestiftet von **Blumen Kripke**, ein Glas Honig, gestiftet von **Imker Martin Opitz**, und mal wieder 3 Buchpakete - Sie wissen schon: Garantiert erst einmal gelesen ...

Der Rechtsweg ist wie immer ausgeschlossen.

Hier zunächst die gesuchten Begriffe:

1. Ehemalige portugiesische Kolonie
2. Der Ort, wo der Gesuchte tätig war
3. Farbiger afrikanischer Volksstamm
4. Afrikanisches Tier
5. Hauptstadt von Marokko
6. großer See im Kongo
7. Wurde gegen Helgoland ausgetauscht
8. Regierungssitz von Benin
9. Weiterer afrikanischer Stamm
10. Hauptstadt von Namibia
11. Afrikanisches Land
12. Hoher Bevölkerungsanteil in Afrika
13. Afrikanische Hauptstadt
14. Altes afrikanisches Stammesgebiet

15. Noch ein afrikanisches Land

16. ... und noch ein Land

Diese Silben stehen Ihnen zur Verfügung:

A - AN - AN - BA - BAN - BAR - BAT - BEIN - CO - DA - DER - E - E - EL - FANT - FEN - GAN - GO - HU - HUK - IN - JI - KA - KÜS - LA - LAM - LAND - LE - NE - NIS - NOU - RA - RE - RI - RU - SAN - SEE - SI - SI - TAN - TE - TO - TRE - TU - TU - TU - WIND - ZWA

Hier nun die Lösung des Rätsels in unserer April-Ausgabe: Wer die Fragen richtig beantwortete, konnte aus den Buchstaben (D-H-U-C-E-H-B-I-R-C) das Lösungswort **DEICHBRUCH** bilden.

Gewonnen haben: Roswita Mey (Blumen), Charlotte Seidlitz (Honig) und Horst Prigge (Fahrt mit dem Alsterschiff). Herzlichen Glückwunsch!

**ALLES  
BIO**

**Mittwochs  
auf dem Stübenmarkt  
7.00 - 13.00**

Bio-  
Milch-  
produkte

über 70 Sorten  
internationaler  
Bio-Käse

Demeter-Brot  
von Bahde



**BiodelikatEssen**

Bernhard Kaufmann 0151-12 71 74 57  
Ilenbrook 24 · 21107 Hamburg



• *Fachberatung vor Ort*

Buschwerder Winkel 7, 21107 HH  
Tel.: 040 / 753 52 56  
Fax: 040 / 752 13 89

**Für Ihre persönliche Lebenssituation  
bieten wir die richtige Form  
der Betreuung**



- Stationäre Pflege
- Kurzzeitpflege
- Besondere  
Dementenbetreuung
- Wachkomabetreuung
- Betreutes Wohnen



**Deich-Apotheke**

Olaf Rieke

**„Für Ihre Gesundheit und natürliche Pflege“**

Neuenfelder Str. 116  
21109 Hamburg

Tel.: 040-754 21 93  
Fax: 040-754 58 50



Vitanas Senioren Centrum Wilhelmsburg  
Hermann-Westphal-Straße 9 · 21107 Hamburg  
Telefon ( 0 40 ) 20 20-42 35 ? www.vitanas.de

## Das Moorburg-Bündnis

### Kohlekraft killt Klima

**Jörg v. Prondzinski.** Zahlreiche Gruppierungen und einige Einzelpersonen haben sich zusammengeschlossen, um das von Vattenfall geplante Steinkohle-Kraftwerk in Moorburg zu verhindern. Das Kraftwerk soll nur 150 m von der Wilhelmsburger Stadtteilgrenze entfernt auf dem Gelände des abgerissenen Gaskraftwerks gebaut werden. Formal liegt die Fläche im Hafen. Das Kraftwerk wäre das größte seiner Art in Deutschland und würde den Ausstoß des Klimakillers CO<sub>2</sub> innerhalb der Stadtgrenzen um etwa 40 % erhöhen – was mehr wäre, als der gesamte Verkehr in Hamburg produziert.

Auf dem 2. Bündnistreffen am 21. Mai, diesmal bei attac, wurde von den ca. 30 Anwesenden zunächst festgehalten, aus welchen Gründen der Kraftwerkneubau abgelehnt wird. Wesentlicher Grund ist das Klima bzw. die riesige Menge Kohlendioxyd (CO<sub>2</sub>), die dort in die Atmosphäre geblasen würde. Aber auch andere negative Folgen wurden genannt: Die Schadstoffe aus der Verbrennung würden schwerpunktmäßig in Wilhelmsburg in vorhandenen und geplanten Wohngebieten (Kirchdorf-Mitte/Nord!) niedergehen.

Und natürlich würde auch Moorburg als Wohnort stark im Mitleidenschaft gezogen werden, etwa durch zunehmenden Verkehr.

Der Elbe würde eine weitere extreme Belastung zugefügt: Ein großer Teil des Süderelbwassers würde als Kühlwasser abgesaugt, die darin befindlichen Fische und andere Organismen würden zerschreddert und anschließend käme das Wasser stark erwärmt wieder in die Elbe zurück. Das jetzt schon problematische Sauerstoffdefizit würde noch verstärkt werden: Denn je wärmer das Wasser, desto weniger Sauerstoff (O<sub>2</sub>) ist darin löslich, wodurch die nicht abgesaugten Fische anschließend der Gefahr ausgesetzt

würden, im Warmwasser aufgrund Sauerstoffmangels zu ersticken.

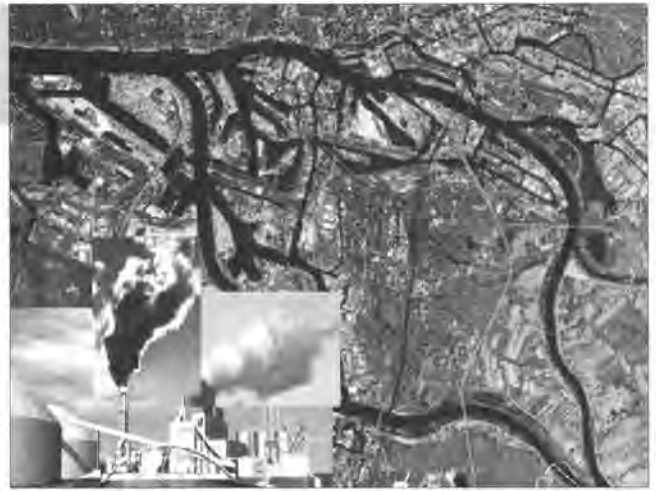
Anschließend wurde überlegt, welche Mittel tauglich sind, das Kohlekraftwerk in Moorburg und auch überall sonst zu verhindern. Einigkeit bestand, dass eine Großdemonstration möglichst im September durchgeführt werden soll. Weitere Demonstrationen und Aktionen sind zur Planauslegung oder zum Erörterungstermin denkbar. Zur Vorbereitung hat sich eine Arbeitsgruppe gebildet.

Auch zu den folgenden Themen- bzw. Handlungsfeldern hat sich jeweils eine Gruppe aus den Anwesenden zusammengefunden:

- Vattenfallboykott / Stromwechsel
- Unterschriftensammlung / Volksbegehren
- Einwendungen / Klage
- Öffentlichkeitsarbeit

Auf allen Feldern bietet sich die Möglichkeit, mit einzusteigen und zum Gelingen der Kampagne beizutragen. Wenn die Politik nicht willens ist, auf den Klimawandel zu reagieren und die hier wohnenden Menschen nicht vor neuen Belastungen schützen will, müssen wir das selber tun! Kein Licht geht aus, wenn Moorburg nicht gebaut wird!

Dabei ist zügiges Arbeiten geboten, denn nachdem der Stromversorgungsdeal zwischen Affi und Vattenfall unter der schützenden Hand des Senats gelaufen ist, scheint die Absicht zu bestehen, das Genehmigungsverfahren in Rekordzeit durchzuziehen und darüber hinaus mit den Bauarbeiten schon im Vorhinein zu beginnen. Derzeit wird die Vegetation abgeräumt, um auf der Fläche nach Kampfmitteln zu suchen (Obergeorgswer-



der lässt grüßen). Die Planunterlagen werden jetzt bis zum 28.6.07 öffentlich ausgelegt. Einwendungen können von jedermann bis zum 12.7.07 abgegeben werden. Erst nach Berücksichtigung der Einwände in der Planung (oder nach Zurückweisung) kann endgültig genehmigt werden. Danach können diejenigen, deren Einwände nicht (genügend) berücksichtigt wurden, klagen.

#### Auslageorte

#### bzw. Einwendungsabgabe:

BSU, Amt für Immissionsschutz und Betriebe, Zi. 4030  
Billstr. 84, 20539 HH

Bezirksamt Harburg, Dezernat für Wirtschaftsförderung, Bauen und Umwelt, Fachamt Bauprüfung, Zi. 5  
Harburger Rathausplatz 4, 21073 HH  
jeweils 8–15h (fr. 14h)

Ein e-mail-Verteiler der Aktiven ist eingerichtet, und Robin Wood hat eine Info-Webseite eingerichtet, die noch zu einer allgemeinen Bündnis-Seite fortentwickelt werden soll: [www.kohle-killt-klima.de](http://www.kohle-killt-klima.de).

Am Bündnis sind außerdem u.a. beteiligt: BUND, Rettet die Elbe, Botanischer Verein, NaBu, Greenpeace, Interessensbündnis Moorburg; auch erstaunlich viele Parteien wurden aktiv: GAL, Linkspartei/WASG, ÖDP und SPD waren anwesend.

Fotomontage: Manuel Humburg

Kirchdorfer Str. 169  
21109 HH

„Lohre“

Tel./Fax  
754 42 29

**Jeden Sonntag um 12 Uhr Sonntagsbrunch**  
(und natürlich nach der Karte)

10 warme Gerichte, deutsch, italienisch, asiatisch  
Kleines Frühstück\*Vorspeisen\*Suppe\*Salat\*Dessert

**18 Euro** (bis zu 6 Jahren frei, bis 12 Jahren 8,50 €)

**Do. + So. ab 18 Uhr: Bratkartoffelbuffet: 8,90 Euro**

Viele kalte und warme Leckereien rund um die Bratkartoffel  
(und nach der Karte !!)

**Snackkarte** für den kleinen und großen Hunger **ab 1,30 €**

**Räume für Familien- und Betriebsfeiern!**

## Ralf Cordes

### Steuerberater

Steuerberatung / Existenzgründung  
Lohn- und Finanzbuchhaltung  
Finanzierungsplanung / Vermögensverwaltung

**Hölertwiete 8 - 21173 Hamburg**  
**Telefon 75 66 65 30 - Fax 75 66 65 24**

## Wilhelmsburger Feuchtwiesen ungeeignet für Wohnbebauung

**Horst Betram, Botanischer Verein.** Mit dem „Sprung über die Elbe“ möchte der Senat in Kirchdorf Mitte-Nord ausgerechnet die feuchteste Grünlandsenke Wilhelmsburg bebauen. Dass sich der Bau- und Umweltsenator mehr für das Bauen als für die Natur einsetzt, zeigt einmal mehr die Unvereinbarkeit beider Funktionen.

In der jüngsten bunten Broschüre des Senats wird mit dem Bild eines Bauernhauses ein umweltfreundliches Bauen auf der grünen Wiese Wilhelmsburg in Aussicht gestellt. Weder wird es hier Bauernhäuser geben, noch ist ein Bauen denkbar, dass Natur und Landschaft freundlich behandelt.

Deutschland wird im Jahre 2008 die Vertragsstaatenkonferenz zur Biologischen Vielfalt beherbergen. Während die Vorbereitungen dafür laufen, ist der Senat dabei, eines der ökologisch hochwertigsten Grünlandgebiete im Wilhelmsburg zu vernichten – samt Kiebitzen und Klappertopf. Die Gutachten dazu kann der Senator im eigenen Hause studieren.

Emsig scheinen schon Behördenvertreter mit der Suche nach Ausgleichsflächen beschäftigt zu sein, die dann nicht nur erworben, sondern auch noch für viel Geld naturnah umgestaltet werden müssten. Natur aus erster Hand, wo die Biodiversität jedem in die Augen springt, soll aber den Bauplänen des Senats geopfert werden. Das ist nicht nur eine Perversion der Landschaftsplanung, sondern auch eine unverantwortbare Geldverschwendung.

Der Botanische Verein fordert daher den Senator für Stadtentwicklung und Umwelt auf, diese Planung aufzugeben.

## Kulturfonds Wilhelmsburg

Lebenswerte Stadt Hamburg: Förderung von Kunst- und Kulturprojekten mit Kindern und Jugendlichen

at. Die Kulturbehörde Hamburg stellt im Jahr 2007 in Wilhelmsburg 10.000 Euro im so genannten „Kulturfonds“ bereit, ebenso wie in fünf anderen Stadtteilen. Aus dem Fonds sollen Kunst- und Kulturprojekte mit Kindern und Jugendlichen im Stadtteil finanziell unterstützt werden.

Das Bezirksamt Harburg hierzu: „Ziel ist, in diesen Stadtteilen mit besonderem Entwicklungsbedarf kulturelle Projektarbeit zu initiieren und besonders Kindern und Jugendlichen aus sozial schwachen Verhältnissen Chancen zu bieten, sich im Rahmen kultureller Projektarbeit zu entfalten. Die ästhetische Bildung und Auseinandersetzung mit Kunst und Kultur sollen zu einer Entfaltung der Sinne beitragen und die Kreativität, die Gewissheit über die eigenen Stärken und das Vertrauen in eigene Gestaltungskräfte, Kommunikationsfähigkeit, Flexibilität, soziale Kompetenzen und Toleranz befördern.“

12 Anträge wurden von Künstlern, Kulturschaffenden sowie Kinder- und Jugendeinrichtungen eingereicht. Der Kulturausschuss der Bezirksversammlung Harburg beschloss nun im Zusammenwirken mit dem Beirat für Stadtteilentwicklung die Förderung der folgenden 10 Projekte mit Beträgen zwischen 625 € und 1.300 €; sie werden bis zum Jahresende 2007 umgesetzt werden:

- **Die Welt auf einem Waggon** - In der Honigfabrik inszenieren Kinder und Jugendliche ein Musical auf einem Eisenbahnwaggon.
- **Natur im Bild - Schöpfung im Bild** - Kinder setzen sich mit dem Naturschutzgebiet Heuckenlock auseinander.
- **Zusammenwachsen** - Bau eines Stadtmodells im Internat. Garten (siehe S. 13).
- **Märchen und Geschichten aus aller Welt geben sich die Hand** - Märchentage.
- **Traumfabrik Kopf** - Verborgene Wunsch- und Traumvorstellungen werden dargestellt.
- **Hier beweg' ich mich - ich bewege das Quartier** - Mit dem „Entwicklerkoffer“ werden Räume dokumentiert und Wünsche gestaltet.
- **mmm statt www: märchen, movement und meditation** - Märchen werden erzählt und ihr Kulturkreis durch Bewegung und Meditation erfahren.
- **Pimp my city** - Ein Filmprojekt über die Verbesserung des Stadtteils.
- **Wunschmodell Schule** - Schüler setzen sich mit ihrem Schulgelände auseinander.
- **Eine Burg - Geheimnisvolle Geräusche aus alten Möbeln** - Ein Burgturm wird gebaut und mit einem Fest eingeweiht.

WIR werden über die einzelnen Projekte immer wieder berichten.

## Anwältinnenkanzlei

**Gisela Frierichs &  
Susanne Pötz-Neuburger**  
Fachanwältinnen für Familienrecht

in Bürogemeinschaft mit

**Katja Habermann**  
Rechtsanwältin/Avukat

Wir beraten auch auf Türkisch, Englisch,  
Französisch und Plattdeutsch

**Thielenstraße 8a, 21109 Hamburg**  
Tel: 75 06 01-0 Fax: 75 06 01-10

**RÜCKERT**  
Heizungstechnik und Sanitär

→ SOLAR, PELLETS, KLIMA, BHKW  
→ NOTDIENST - RUND UM DIE UHR

ARNOLD RÜCKERT GMBH HEIZUNGSTECHNIK UND SANITÄR  
SCHMIDTS BREITE 19 • 21107 HAMBURG • TEL. (040) 7 51 15 70  
www.rueckertheizung.de • mail@rueckertheizung.de

## „Die Welt auf einem Waggon“

Ein gemeinsames Projekt des KinderKulturbereichs der HONIGFABRIK und fünf freischaffende Künstler: Eine Geschichte wird von Kindern und Jugendlichen geplant, entworfen und in einer Aufführung musikalisch-choreographisch interpretiert – und zwar in dem ausgedienten Eisenbahnwaggon an der HONIGFABRIK.

Ein alter, verrosteter Eisenbahnwaggon, eigentlich für den Güterverkehr gedacht und schon seit vielen Jahren stillgelegt, bietet sich als „Spiel“-platz für Kinder und Jugendliche an, und so erwacht er in deren Phantasie zu neuem Leben: Er fährt plötzlich los, durchfährt ferne und exotische Länder wie Ägypten mit seinen großen Pyramiden, die afrikanischen Wüsten, die geheimnisvollen Weiten Chinas. Über den pazifischen Ozean springt der Waggon nach Mexiko und Brasilien, und ein kulinarischer Streifzug durch Frankreich steht auch auf dem Programm.

Das Bühnenbild wird ebenfalls von den Kindern und Jugendlichen selbst entworfen und gebaut. Sieben junge Tänzerinnen - siehe Foto unten - setzen die musikalischen Arrangements der vier „Honey



Boys“ - 7 bis 13 Jahre alt - in Bewegung um, in bunt gemischten Tanzstilen.

Die phantastische Reise wird außerdem von den Kindern und Jugendlichen des Zirkusprojektes (Foto rechts) begleitet... und viele große und kleine Kunststücke aus aller Herren Länder lassen dem geneigten Publikum die Augen und Ohren vollends übergehen!

Seit Februar arbeiten die Kinder und Jugendlichen unter der Anleitung professioneller Künstler zusammen, etwas, das es bei uns in dieser Form noch nicht gegeben hat. Und aus der ursprünglich in Sparten aufgeteilten Arbeit entstand der Plan zu einem Kinder-Musical, das die verschiedenen Angebote zusammenführt. Und das alle Beteiligten mitreißt.

Die Besonderheit liegt vielleicht darin, dass die Projekte der Honigfabrik sowohl für „Nachmittagskinder“ aus der Schule offen stehen, als auch für die Kinder, die aus eigenem Antrieb regelmäßig in die Honigfabrik kommen. Dadurch haben die Schulkinder nicht das Gefühl, im Unterricht stecken geblieben zu sein – es ist ein sehr freizeittlicher Rahmen außerhalb von Notendruck, 45-Minuten-Takt und schulischer Atmosphäre, in dem alle kreativ tätig werden können.

Die Idee für das Musical entstand in den Köpfen der Kinder und Jugendlichen. Sowohl der initiiierende Gedanke von einem Jungen und einem Mädchen aus verschiedenen Ländern, die sich auf einem Eisenbahnwaggon treffen, als auch die sich dar-

an anschließenden, ständigen Änderungen, Verfeinerungen, ausgearbeiteten Dialoge etc. werden von den Pädagogen eher festgehalten als angeleitet. Aufgabe der „Großen“ war es dann wieder, das Konzept niederschreiben, eine spielbare Story draus zu machen und den Dialog zwischen den Kulturprojekten aufrecht zu erhalten.

Das Gelingen unseres Musicals ist davon abhängig, dass wir eine „Sommerakademie“ zum Zusammenführen aller Kulturprojekte veranstalten. Eine Woche



lang werden alle Projekte ganztägig am und um den Eisenbahnwaggon herum stattfinden; die Kinder und Jugendlichen werden zusammen proben, Bühnenbilder bauen und all das tun und erleben, was bei Theater kurz vor der Premiere eben anfällt. Diese Zeit fällt allerdings in die ganz normale Schulzeit – aber die Kooperationschule macht das Unmögliche auch hier möglich: Die Musical-Kinder sind für das Projekt vom Unterricht befreit. Wenn das keine Kooperation ist.

„Die Welt auf einem Waggon“ wird im Rahmen des IBA Kunst- und Kultursommers 2007 gefördert sowie von der Paul- und-Helmi-Nitsch-Stiftung.

**Am 6. und 7. Juli finden um 17 Uhr auf dem Eisenbahnwaggon vor der Honigfabrik die Aufführungen statt.**

Fotos: HONIGFABRIK



### Wilhelmsburger Wortwerft

Das Schreibbüro  
in Wilhelmsburg

Es kann schwer sein, die richtigen Worte zu finden. Es kann noch schwerer sein, sie aufzuschreiben. Und manchmal verirrt man sich im Durcheinander von Worten. Brauchen Sie Unterstützung? Ich helfe Ihnen gerne. Kommen Sie einfach vorbei, rufen Sie an oder besuchen Sie meine Webseite.

**Veringstr. 61 - Tel. 27 86 01 24**  
Geöffnet: Mo - Mi 12 - 18 Uhr, Do 12 - 19 Uhr  
[www.wilhelmsburgerwortwerft.de](http://www.wilhelmsburgerwortwerft.de)



Neuhöfer  
Straße 23  
Puhstorf  
Haus 2  
21107  
Hamburg

Tel.: 040  
750 628 33

Fax: 040  
750 628 34

Email:  
RAHumburg  
@t-online.de

**Bürogemeinschaft der Rechtsanwälte**  
**Anja Behnken · Mirco Beth**  
**Harald Humburg**

## Arbeitsrecht

*ausschließlich für*  
*Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer,*  
*Betriebs- und Personalräte*

## Sozialrecht

Termine nach telefonischer oder elektronischer Vereinbarung

# Einkaufen im Reiherstiequiertel Einzelhandel mit Herz



...sind's die Füße?  
**med. pod.**

**FUSSPFLEGE**  
**Thomas Beermann**

Tel. 752 80 56

Veringstraße 71



**Rund ums Haus**

- Eisenwaren
- Gartengeräte
- Haushaltswaren
- Schließanlagen
- Schlüsseldienst

**EISEN - JENS**

Alles für Ihre Sicherheit vom Keller bis zum Boden

Geöffnet: Mo. - Fr.: 09:00 - 13:00 und 14:00 - 18:00 Uhr  
Sa.: 09:00 - 12:00 Uhr, Mi. und Fr. nachmittags geschlossen!

Tel.: 75 81 23 • Fax: 753 45 35

Veringstraße 44

- Stempel
- Schilder
- Gravuren
- Pokale
- Visitenkarten
- Drucksachen
- Grafik + Satz

Vereinsrabatte!



Hamburg

Stempel-  
Notdienst



Tel. + Fax 75 66 27 21  
www.derstempelmann.de

Fährstraße 46 - Werkstatt a. d. Hof

Von Herzen genießen



**arko**

... gönn' ich mir!

Geschenkboutique

Geöffnet

Mo. - Sa.: 09:00 - 13:00 Uhr

Mo. - Fr.: 14:00 - 18:00 Uhr

Di. nachmittags geschlossen

Inh. C. Rickmann

Tel.: 75 88 49

Veringstraße 30

**P+P Shop**

Jörg Ratzmer Hamburg



**KYMCO & PGO-**  
**Vertragshändler**

- ERSATZTEILE
- REPARATUR
- ZUBEHÖR
- VERKAUF

Tel./Fax: 75 66 13 10

Neuhöfer Straße 23



seit 1920

**VOGEL**



**Fernsehen**  
**Radio-Hifi**  
**Meister-Service**

Tel.: 75 78 03

Veringstraße 54 - 56

**LoWi Büro für Lokale Wirtschaft**

Infos und Service für kleine und mittlere Firmen und Betriebe

Kostenfreie Erstberatung

▼ Finanzierung /  
Fördermittel

▼ Marketing

▼ Existenzgründung

▼ Aufbau von  
Netzwerken

▼ Büro Wilhelmsburg

Veringstr. 55, 21107 Hamburg

Telefon 040/43 26 - 1336, Fax - 38

Internet www.lokale-wirtschaft.de

Gefördert durch die FHH und den  
Europäischen Sozialfonds  
Beschäftigung und Bildung e.V.

Veringstraße 55

- Solartechnik
- Gas-Zentralheizung
- Bedachung aller Art
- Renovierung
- Sanierung / Neubau
- Planung/Wartung
- Notdienst



**BURGER**

Ernst Burger  
Sanitärtechnik GmbH



Qualität  
mit System

Tel.: 75 60 48-0 • Fax: 75 60 48-60  
info@ernstburger.de • www.ernst-burger.de

Vogelhüttendeich 20



Dr. Lüder Bartels

Veringstraße 150, 21107 Hamburg  
Tel.: 75 89 25 • Fax: 753 42 06

## Elektrodienst Wilhelmsburg



### Kran und Hebezeugtechnik

Reparaturbetrieb - Dreherei

Prüfservice gem. VBG

Elektro - Maschinenbau

Elektro - Installation

Buschwerder Winkel 5 21107 Hamburg

Telefon 040-7526770 FAX 040-7521755

## 50 Jahre Juwelier Deus

at. Wie bereits in unserer letzten Ausgabe angekündigt, feiert das Juweliergeschäft Deus im Wilhelmsburger Einkaufszentrum sein 50-jähriges Geschäftsjubiläum - u.a. spendiert die Inhaberin Heide Deus-Welter bis zum 30. Juni einen Rabatt von 30 % auf alle Waren und eine Schmuckreinigung gratis.

## Anleger-Geburtstagsfeier am 23. Juni

UFA Schon zum zweiten Mal kann im Biergarten am Anleger Ernst-August, Vogelhüttendeich 123, Geburtstag gefeiert werden. Und Feiern macht bekanntlich Spaß - und hier ist der Spaß besonders groß. Nicht nur weil Fahrgastsschiffe wieder in Wilhelmsburg anlegen können, sondern weil an diesem Tag die Gruppe *Just 4 Fun* für schwungvolle Musik sorgt. Um 17 Uhr beginnt das Fest und dauert so lange, wie es den Gästen Spaß macht.

Das Ehepaar Dreshaj, Besitzer des Biergartens, freut sich auf die Besucher und will mit Grillangeboten, Pizza und Salaten ein umfangreiches Speisenangebot zubereiten. Hoffentlich hat der Wettergott für dieses schöne Ereignis einen blauen Himmel und viel Wärme vorgesehen.

## Aufforderung zum Tanz

Susanne Weinreich / at. Wir möchten herzlich zu unseren Volkstanznachmittagen einladen, an jedem zweiten Donnerstag (- ungerade Wochen -) von 15 bis 17 Uhr im Freizeithaus Kirchdorf-Süd.

Geleitet wird der Tanz von Anke und Rolf Pauer; sie kannten auch den langjährigen Vorsitzenden unseres Heimatvereins, Hermann Keesenberg, gut und haben mit ihm und anderen die alten Volkstänze wie Burndanz, Wilhelmsburger Contra usw. wieder ins Leben gerufen. Sie wurden damals oft bei Veranstaltungen des Wilhelmsburger Museums und anderen Volksfesten aufgeführt.

Nun suchen wir wieder Leute, die Lust haben, diese schönen Tänze zu lernen, damit dieses Wilhelmsburger Volksgut nicht verloren geht. Ob jung oder alt, Männlein oder Weiblein - die „Kirchdorfer Danzplüt“ freuen sich auf Sie. Der nächste Tanznachmittag findet am 21.6. Um 15 Uhr statt.

Info: Susanne Weinreich, ☎ 754 10 62  
Christa Bergmann, ☎ 760 8848

Schützenverein Alt-Wilhelmsburg/  
Stillhorn:

## Das Jahr von König Wolfgang geht zu Ende

at. Der Schützenverein Alt Wilhelmsburg / Stillhorn feiert vom 22.6. bis 24.6. sein Schützenfest, wie immer mit einem Umzug um ca. 20.15 von der Guten Hoffnung zum großen Zapfenstrich am Museum um ca. 20:45 Uhr sowie anschließend dem Kommers.

König Wolfgang, genannt „der Tresor“, da er auch Kassierer ist, hat mit seiner Eva ein tolles Jahr hinter sich. Auch wenn er als Fahrdienstleiter inzwischen in Hannover arbeitet, ist es ihm mit seinen Adjutanten Hartmut Mack und Lothar Sauer fast immer gelungen, Einladungen zu Festen zu folgen. Unterstützt wurde er auch vom Vize-König Günter Skudlarek und der Damenkönigin Rut Kantak. Nach dem Schützenfest kann er sich dann auch wieder seinem Garten widmen und den Enkelkindern, die alle in Oberhausen wohnen.

Am 23.6. ab 11 Uhr wird ein neuer König ausgesprochen, und das wird spannend, denn ab diesem Jahr können auch die Damen auf den Hauptvogel schießen...

www.zum-anleger.de



## Biergarten- & Kanuverleih

Vogelhüttendeich 123 · 21107 Hamburg

Öffnungszeiten: 1. Mai - 3. Oktober  
Mo. - Fr. ab 11 Uhr, Sa. & So. ab 9 Uhr

☎ 040-866 877 81

Die Familie Dreshaj freut sich auf Ihren Besuch!



## ROSWITHA STEIN



- Illustrationen und Anzeigen
- Geschäftspapiere und Logos
- Flyer, Plakate, Postkarten

www.roswithastein.de • Fon 753 29 63

**Wo und wann in****Wilhelmsburg ...**

Bitte beachten: Nächster Redaktionsschluss für diese Seiten ist Freitag, der 6.7..!

**„Wo ...?“**

**Abstinent fahren.** Gesprächsgruppe: Mi., 19 Uhr, Weimarer Str. 85 (Kodrobs).  
☎ 0171-4794181 u. 1805 3009.

**Arbeitslosen-Initiative Wilhelmsburg e.V.** im Deichhaus, Vogelhüttendeich 55  
☎ 753 42 04, Fax 75 665 707  
✉ aiw-Deichhaus@t-online.de  
www.ai-w.de

**Wilhelmsburger Tafel,** ☎ 756 65 934,  
✉ sylvialues@msn.com

**Im Deichhaus:**

- **Lebensmittelausgabe:** di - fr ab 13<sup>00</sup> + sa ab 12<sup>00</sup>. (Bonausgabe ab 10<sup>00</sup>, fr ab 11<sup>00</sup>).
- **Mittagstisch/Snacks:** di - fr ab 12<sup>00</sup>.
- **Deichcafé:** di, do fr 8-14<sup>00</sup>; mi + sa 7-14<sup>00</sup>.

**Im Bahnhofsviertel** im Gemeindehaus St. Raphael, Jungnickelstr. 21:

- **Lebensmittelausgabe:** di 12<sup>15</sup> (Bonausgabe ab 11 Uhr)
- **Frühstück:** di ab 11 Uhr.

**In Kirchdorf** im Gemeindehaus der Kreuzkirche, Kirchdorfer Str. 170:

- **Lebensmittelausgabe:** mi 13<sup>00</sup> (Bonausgabe ab 10<sup>00</sup>).
- **Café:** mi ab 10<sup>00</sup>
- **Mittagstisch:** mi ab 12<sup>00</sup>.

**Möbelhilfe Moewi,** Dierksstr. 13:  
mo, di, mi, fr 9-15, do 9-18<sup>00</sup>.  
☎ 317 020 13, Fax 317 020 14.  
www.mobelhilfe-wilhelmsburg.de

**Fahrradwerkstatt:** Am Veringhof 9-11:  
mo-fr 9-16<sup>00</sup> oder nach Absprache.  
☎ 63651505

**Book & byte:** Veringstr. 61: mo-fr 10-18<sup>00</sup>, sa: 10-14<sup>00</sup>. ☎ 415 424 44

**Auf der Veddel: bike & byte.** Reparatur und Verkauf von gebrauchten Fahrrädern + PC-Selbsthilfewerkstatt. Mo - fr 9-18<sup>00</sup>.  
Veddeler Brückenstr. 128  
☎ 67 38 92 54 (byte) / 67 38 92 55 (bike)

**Sanierungsträger ASK GmbH**

Lange Reihe 29, 20099 HH,  
☎ 280 878 0, Fax 280 878 22

**AWO-Seniorentreff**

Rotenhäuser Wetzern 5,  
☎ 319 794 29  
mo - fr, 13 - 17<sup>00</sup>.

**BAK - Bund alkoholfrei lebender Kraftfahrer Nord e.V.** - Hilfe für alkohol-, drogen- und verkehrsauffällige Kraftfahrer

Gesprächsgruppe:  
do, 19.30 Uhr  
Weimarer Str. 83-85  
(KODROBS)

Kontakt: Soz.-Therap. Holger Heidecke  
☎ 280 55 398 / 0170 73 88 418  
✉ info@bak-hamburg.de  
www.bak-hamburg.de

**Behinderten-Arbeitsgemeinschaft**

**Harburg:** ☎ Info@bag-harburg.de  
di, 11-13<sup>00</sup> Beratung im Deichhaus,  
Vogelhüttendeich 55.

**Beirat für Stadtteilentwicklung**

Infos im Büro d\*Ing Planung, Rüttersburg  
46, 22529 HH, ☎ 4301236 - Fax 430 44 37  
E-Mail: ding@ding-planung.de.

**Beratung für auffällige Kraftfahrer/innen Hamburg Nord e.V.**

Kontakt: M. Montana, ☎ 0171 8948785 u.  
754 2211 / Egon Golsch, ☎ 0171-4794181  
✉ e.golsch@abstinent-fahren.de

**Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Eltern,** Vogelhüttendeich 81,  
☎ 428 71 6343: mi, 14-16<sup>00</sup> + fr, 11-13<sup>00</sup>.

**Berufsorientierungskurse**

**BRÜCKEN IN ARBEIT**  
(Stiftung Berufliche Bildung)  
Neuhöfer Str. 23 (Haus 7)  
☎ 752 30 71, Fax 752 30 73  
✉ wilhelmsburg@sbb-hamburg.de

**Betreuungsverein für Harburg „Insel“**

Sand 13, 21073 HH, ☎ 328 739 24  
**NEU !!! Sprechstunden** nicht mehr im Bürgerhaus Wilhelmsburg, sondern bei der Bürgerinitiative Ausländische Arbeitnehmer e.V., Rudolfstr. 5 - und zwar erstmals am 30.5. und ab Juni jeweils am 4. Mittwoch im Monat von 12 - 14 Uhr.

**Bewohnerverein Kirchdorf-Süd e.V.**

Karl-Arnold-Ring 51, ☎ 2199 248-4, Fax -3  
**Sprechzeiten:** mo, 17-19<sup>00</sup> + do, 17-19<sup>00</sup>.  
**Kinderbistro:** Ab 7 Uhr Frühstück für Kinder, ab 12<sup>30</sup> Mittagessen für Kinder.

**Bildungsoffensive Elbinseln -**

Koordinierungsstelle, C/o IBA-HH GmbH,  
Am Veringhof 9, ☎ 226 227 44  
✉ juergen.dege-rueger@iba-hamburg.de

**Bücherhalle Kirchdorf**

Wilhelm-Strauß-Weg 2 (am S-Bahnhof),  
☎ 754 23 58  
mo, di, fr: 11-13<sup>00</sup> u. 14-17<sup>00</sup>; mi geschlossen;  
do: 11-13<sup>00</sup> u. 14-18<sup>00</sup>.



## FEINKOST WITTFOTH

### Party-Service

Festliche Buffets, Schlemmerplatten, Bratenplatten, Königsputenbrust, Canapés, Fischplatten, Landspanferkel, Party-Schinken

*Prospekt anfordern*

Tel. 754 28 69 / Fax 754 84 11  
21109 HH-Kirchdorf

Neuenfelder Str. 93

**Bücherhalle Wilhelmsburg**

Vogelhüttendeich 45,  
☎ 75 72 68, Fax 307 88 83  
mo + fr: 11-13<sup>00</sup> u. 14-17<sup>00</sup>; di: 14-17<sup>00</sup>;  
do: 11-13<sup>00</sup> u. 14-18<sup>00</sup>; sa: 10-13<sup>00</sup>.

**Bürgerhaus Wilhelmsburg**

Mengestr. 20, ☎ 752 0170,  
Fax 752 01710 ✉ info@buewi.de  
**Geöffnet:** mo: 13 - 21<sup>30</sup>; di - do: 9 bis mind. 21<sup>00</sup>; fr: 9 bis mind. 14<sup>00</sup>; fr abends, sa + so je nach Veranstaltungen.  
**Kursanmeldungen und Kartenvorverkauf:** di, 10-12<sup>00</sup> u. 16-19<sup>00</sup>; mi, 10-12<sup>00</sup>; do, 16-19<sup>00</sup> + fr, 10-12<sup>00</sup>.

**Förderverein Bürgerhaus Wilhelmsburg e.V., Mengestr. 20**

Kontakt: Wolf-Gerhard Wehnert,  
☎ 756 611 53, ✉ gerd@wehnert-hh.de

**Bürgerinitiative ausländische Arbeitnehmer e.V.**

Integration und Bildung

**Integrationszentrum Wilhelmsburg**

Rudolfstr. 5 - ☎ 756 0123 15  
Offene Beratung: mo 10-14<sup>00</sup>, di + do 14-18<sup>00</sup>.

Andere Beratungszeiten nach Absprache.

**Deutsch- und Integrationskurse**

Anmeldung: di + do 16-18<sup>00</sup>.

**Stadtteilbüro Veddel**

Wilhelmsburger Str. 2, ☎ 789 99 66  
Offene Beratung: mo 10-13<sup>00</sup>, mi 15-18<sup>00</sup>  
Andere Beratungszeiten nach Absprache.

**Ausbildung -**

BI-Elbinseln gGmbH  
Beruf- und Integration, Neuhöfer Str. 26,  
☎ 752 28 65, Fax 307 89 55

**Bürgerverein Wilhelmsburg e.V.**

Geschäftsstelle: Rechtsanwältin v. Behren & Seumenicht,  
Weimarer Str. 16  
☎ 754 89 01 - Fax 31 76 86 96

**Demenznetz Wilhelmsburg**

Rotenhäuser Str. 84,  
☎ 75 24 59 22  
Tel. Beratung: di, 13-14<sup>00</sup> + fr, 16-16<sup>30</sup>  
Angehörigengruppe: 4. Di. im Monat, 17<sup>30</sup> - 19<sup>30</sup>

# Moorwerder Hof

Inh.: Ilona u. Heiner Remmers

## Rustikale Gaststätte mit ruhigem Biergarten

Gut bürgerliche Küche - Zimmervermietung  
Festsaal für 75, Clubräume für 30-60 Personen

**Di - Fr. ab 16 Uhr geöffnet,  
Sa ab 11 Uhr u. So ab 10 Uhr**

Moorwerder Norderdeich 78  
Tel 740 41 727 / Fax 740 41 737

**Diakonie Wilhelmsburg e.V.**

Diakonie- und Sozialstation  
 Rotenhäuser Str. 84,  
 ☎ 75 24 59 0,  
 Fax 75 24 59 39  
 ☐ info@diakonie-elbinsel.de

**Dolle Deerns e.V.** - Verein zur  
 Förderung feministischer Mäd-  
 chenarbeit.

**Mädchentreff Kirchdorf-Süd**,  
 Erlerring 9  
 ☎ 754 21 98, Fax 41 48 26 41  
 ☐ dolledeerns@maedchentreff-  
 ki-sued.de

**ELAS - Suchtkrankenhilfe des  
 Diakonischen Werkes**

**St. Raphael-Gemeinde** (Jungnickelstr. 21):  
 Beratung nach Vereinbarung, ☎ 61 43 81  
 Selbsthilfegruppe: mi, 18<sup>30</sup> - ca. 20<sup>00</sup>.

**Kreuzkirchengemeinde** (Kirchdorfer Str.  
 175): Selbsthilfegruppe: mi, 18<sup>30</sup> - ca. 20<sup>00</sup>.

**Elbe-Tideauenzentrum Bunthaus** der  
 Gesellschaft für Ökologische Planung e.V.  
 Moorwerder Hauptdeich 33,  
 ☎ 75 06 28 31  
 ☐ goep.ev@web.de

**Elternschule Kirchdorf-Süd**

Karl-Arnold-Ring 53, ☎/Fax 754 2071  
 Sprechzeiten: mi, 15 - 17<sup>00</sup> + do, 9 - 12<sup>00</sup>.

**Elternschule Wilhelmsburg**

Zeidlerstr. 75, ☎ 753 4614, Fax 742 01740  
 Sprechzeiten: mo, 10-12<sup>00</sup> + do, 16-18<sup>00</sup>.

**Ev. Jugend Wilhelmsburg**

Schwentnerring 6, ☎ 7540188,  
 Fax 25772205 - Kontakt: Ulf Compart  
 www.ejwilhelmsburg.de

**Falkenflitzer - Verein zur Förderung der  
 Jugendarbeit**

Jaffestr. 10, ☎ 75 12 81, Fax 75 12 82.  
 ☐ mail@falkenflitzer.de

Verleih-Hotline: ☎ 75 66 50 18

**Forum Bildung Wilhelms-  
 burg (FBW)**

c/o Gesamtschule Wilhelms-  
 burg, Perlstieg 1,  
 ☎ 42 88 25 - 136,  
 Fax 42 88 25 - 240,  
 ☐ info@f-b-w.info

**Freizeithaus Kirchdorf-Süd**

Stübenhofer Weg 11  
 ☎ 750 73 53 / Fax 319 73 760  
 ☐ info@freizeithaus-kirchdorf.  
 de  
 www.freizeithaus-kirchdorf.de

Partyraumvermietung (für Leute  
 aus Kirchdorf-Süd): do, 16-  
 18<sup>00</sup>.

di, 16-16.30: **Hamburger Es-  
 senhilfe**

**Garten- und Landschaftsbau**

Gartengestaltung - Baumdienst - Gartenpflege  
 Telefon 040-420 76 22  
 E-mail galabau@westermann-hamburg

**Jens Westermann - Jungnickelstraße 21 a - 21109 Hamburg**

Telefax 040-429 351 95  
 www.westermann-hamburg.de

**Dienstleistungen an Haus und Grundstück**

Hausmeisterdienst - Treppenhausreinigung - Gartenpflege - Winterdienst  
 Telefon 040 420 72 48  
 E-mail hausmeister@westermann-hamburg

**Friedensinitiative Wilhelmsburg**

Kontakt: Inge Humberg, Dorfstieg 2 B.  
 ☎ 754 74 75  
 ☐ famhamburg@t-online.de

**Gangway e.V.**, Georg-Wilhelm-Str. 25,

☎ 752 40 36, FAX: 752 40 39,  
 ☐ gst@gangway.info

**Gesellschaft für Stadtentwicklung mbH**

Sanierungsbüro S5, Veringstr. 55-57  
 ☎ 533 330 75, FAX: 533 330 88  
 koenigshausen@gfs-bremen.de

**HALLE 13**, Neuhöfer Str. 23 (PuhsthoF)

☎ 09 08 97-35 (Büro)  
 Programm-Hotline: ☎ 09 08 97- 40  
 ☐ info@halle-dreizehn.de

**Haus der Jugend Kirchdorf**,

Krieterstr. 11,  
 ☎ 754 6566, Fax 742 00 801  
 ☐ www.hdjkirchdorf.de

**Haus der Jugend Wilhelmsburg**

Rotenhäuser Damm 58, ☎ 753 25 92  
 Geöffnet: mo, 14-20<sup>00</sup>; di + mi, 14-22<sup>00</sup>;  
 do; Mädchen- und Frauentag 14-19<sup>00</sup>;  
 fr +sa, 15-21<sup>00</sup>.

**Bewerbungshilfe:**

mo - do, 14-19<sup>00</sup>, fr 16<sup>30</sup>-21<sup>00</sup>.



**Wilhelmshurger  
 Zoo  
 und  
 Angelladen**

Tel / Fax 75 98 29  
 Veringstraße 44 - 21107 Hamburg

**Wir haben für Sie**

wie seit vielen Jahren  
 Aquaristik • Zierfische (Süßwasser) •  
 vieles rund um's Haustier •  
 Angelgeräte und Zubehör • Angelköder •  
 Sämereien • Düngemittel •  
 und eine ganze Menge mehr

**Honigfabrik**, Stadtteilkultur-  
 zentrum, Industriestr. 125-131,  
 ☎ 42 10 39 0,  
 Fax: 42 10 39 17  
 ☐ hofabuero@honigfabrik.de  
 www.honigfabrik.de

**Geschichtswerkstatt Wil-  
 helmsburg & Hafens**,

☎ 42 10 39 15  
 ☐ markertmhonigfabrik.de  
 www.geschichtswerkstatt-  
 wilhelmsburg.de  
 Bis Ende 2007 eingeschränkte  
 Öffnungszeiten: Do, 14-17<sup>00</sup>

**MITEINANDER-FÜREINANDER:**

**Gruppentreffen:** di, 10<sup>00</sup>. **Anfragen an den  
 Handwerkerdienst:** di + do, 10-12<sup>00</sup>  
 persönlich oder ☎ 42 10 39 20.

**INA** - Beratungsstelle für SchülerInnen,  
 die eine Ausbildungsstelle suchen.  
 Fährstr. 89, ☎ 765 57 05

**Insel-Lichtspiele e.V.** - Kino für die

Elbinsel. Vogelhüttendeich 25,  
 ☎ 555 79 682, Fax 411 63 827  
 ☐ info@insel-lichtspiele.de  
 Postfach: Insel-Lichtspiele, 21098 HH  
 (PF-Zusendungen nach Absprache)

**Jugendkrisenwohnung Wilhelmsburg**

Interessenten melden sich bitte bei Constan-  
 ce Büsch, Hamb. Kinder- u. Jugendhilfe  
 e.V., ☎ 302 389 41 oder 0177 854 59 72

**Jugendzentrum Kirchdorf-Süd e.V.**

Karl-Arnold-Ring 9, ☎ 750 90 71  
 (Teestube) u. 754 930 74 (Büro)

**Kindergarten Paul-Gerhardt** der Ev. luth.

Reiherstieg-Kirchengemeinde,  
 Georg-Wilhelm-Straße 121  
 ☎ 752 69 26, Fax 756 66 370

**Kinderhaus SterniPark e.V.**

Schönenfelderstr. 5,  
 ☎ 750 62 490, Fax 750 62 492  
 ☐ schoenenfelderstrasse@sternipark.de

**Babyklappe** - Notrufnummer für Schwang-  
 ere und Mütter in Not: 0800 456 0 789

**Kinderspielstunde „Kleine**

**Bären e.V.**“ - Leitung: Heidi  
 Richter  
 Kirchdorfer Str. 175,  
 ☎ 788 333 11

**Kindertagesstätte „Auf der**

**Höhe**“, Auf der Höhe 51,  
 ☎ 754 23 51, Fax 754 92 670.

**Kindertagesstätte Elb-Kinder**

Prassekstr. 3,  
 ☎ 754 14 15, Fax 754 3694

**Kindertagesstätte Emmaus**

der ev.-luth. Reiherstieg-  
 Gemeinde, Mannesallee 13  
 ☎ 75 83 19, Fax 742 14 626  
 ☐ kita.emmaus@freent.de



**Kindertagesstätte Kiddies**

Oase, Sanitasstr. 11,  
☎ 752 65 75, Fax 756 656 74  
✉ kita-kiddiesoase@kitas-hamburg.de

**Kindertagesstätte Kirchdorfer Straße**

Kirchdorfer Str. 185,  
☎ 754 47 12, Fax 750 621 59.

**Kindertagesstätte Koppelstieg**

des Arbeiter-Samariterbundes, Koppelstieg 40,  
☎ 754 04 48  
Fax 75 06 15 09

**Kindertagesstätte Rotenhäuser Damm**

Rotenhäuser Damm 90,  
☎ 758 358  
✉ Kita-rotenhaeuser.damm@kitas-hamburg.de

**Kita Vogelhütte**

des DRK, Hans-Sander-Str. 7  
☎ 75 66 51 42, Fax 75 66 51 48  
✉ kita-bernhard-dey-haus@drk-hh-hamburg.de

**Kleiderkammer Wilhelmsburg**

der Passage gGmbH, Am Veringhof 17  
☎ 75 75 76 / Fax 752 40 09  
Geöffnet: mo – do.: 8-16<sup>30</sup>

**Weitere Ausgabestellen:**

mo, 12<sup>30</sup>-13<sup>30</sup>, im Haus der Jugend Wbg.;  
di, 15<sup>00</sup>-16<sup>00</sup>, Gemeindesaal der Immanuelkirche, Wilhelmsb. Str. 71, HH-Veddel;  
di, 15<sup>30</sup>-16<sup>30</sup>, Freizeithaus Kirchdorf-Süd;  
mi, 9<sup>00</sup>-10<sup>00</sup>, Haus der Jugend Kirchdorf.

**Kombibad Wilhelmsburg**

Dratelnstr. 30, ☎ 7888 17 31

**Kunstladen 17**

Galerie, Mokyrstr. 17  
Tel. 75 66 67 98.

**Laurens-Janssen-Haus**

Dienstleistungszentrum Kirchdorf-Süd der Passage gGmbH, Kirchdorfer Damm 6,  
☎ 303 898 0, Fax 303 898 11  
✉ Laurens-Janssen-Haus@passage-hamburg.de

**Bistro und Internetcafe:**

mo - fr 9 - 17<sup>00</sup>  
**Schreibservice:** mo - fr 8 - 17<sup>00</sup>  
**Postagentur:** mo - fr 10 - 12<sup>00</sup> und 13 - 17<sup>00</sup>  
(mi bis 12<sup>00</sup>).

**LEB Berufsbildung Veringhof**

Am Veringhof 19  
☎ 756 092 0, Fax 756 092 13  
✉ L-E-B-Veringhof@t-online.de  
Angebote und Beratung zur Ausbildung und Berufsvorbereitung.

**LOTSE Fährstraße 66**

Individuelle Unterstützung für Menschen mit psychischen Erkrankungen,  
Fährstraße 66, ☎ 300 933 01  
Sprechzeiten: di 10 - 11, do 16 - 17

**LOTSE - Psychosoziale Kontakt- u. Beratungsstelle Fährstr. 70,**

☎ 756 60 175 - Fax 756 60 176



**„Gaststätte Kupferkrug“**  
Kegelbahn • Clubräume • Fremdenzimmer

*Inh. Madeleine Riege*

Niedergeorgswerder Deich 75      Telefon 040 / 754 49 01  
21109 Hamburg                      Telefax 040 / 754 38 57

✉ lotse@der-hafen-vph.de  
Mo - do, 15-19<sup>00</sup>, di u. do auch 10-13<sup>00</sup>, fr 13-17<sup>00</sup>. **Offener Treff:** mi, 16-18<sup>00</sup>.

**LOWI - Büro für Lokale Wirtschaft**

Büro Wilhelmsburg, Veringstraße 55  
☎ 317 668 0, Fax 317 668 25  
✉ Info@lokale-wirtschaft.de

**Mensch und Leben e.V.**

Neuenfelder Str. 92 a,  
☎ 419 267 82, Fax 419 267 60  
www.mensch-und-leben.org

**Mittelpunkt Wilhelmsburg**

- Kostenlose Beratung für Kinder, Jugendliche und Eltern im Wilhelmsburger Osten in Erziehungsfragen, bei Problemen mit Schule, Drogen etc., Schwentnerring 3  
☎ 74200908, Fax 42 100 140  
mo, 13 - 17<sup>00</sup>; di, 10-16<sup>00</sup>; do, 13-17<sup>00</sup> und nach Vereinbarung.

**Museum der Elbinsel Wilhelmsburg**

Kirchdorfer Str. 163  
www.museum-wilhelmsburg.de  
April bis Okt.: so, 14 - 17<sup>00</sup>.

Führungen nach Vereinbarung.

**Büro:** Ursula Falke, ☎ 311 829 28

**Bibliothek:** nach Vereinbarung.

**Pädagogischer Mittagstisch**

des ASB im HdJ Kirchdorf, Krieterstr. 11  
Info: ☎ 754 04 48 (Kita Koppelstieg)

des Inselkinder e.V. im HdJ Wilhelmsburg, Rotenhäuser Damm 58: mo - fr, 13-17<sup>00</sup>.

Info: ☎ 307 79 380 (Inselkinder e.V.);  
abends: ☎ 756 619 78 (Frau Weih-Reiche).

**Pflegezentrum Wilhelmsburg**

siehe jetzt unter „Vitanas Senioren Centrum“.

**„Plattdütsch´ Stammdisch“**

is jümmers  
Klock 7 an den 1. Mittwoch in'n Monat in uns' Willemsborger Windmöhl.  
Nofrogen bi Seelands, ☎ 754 25 70.

## ANETTE GÜNTHER

### Rechtsanwältin

*Ehe- und Familienrecht · Verkehrsrecht*

Wilstorfer Str. 52 · 21073 Hamburg · (gegenüb. Phoenix Center)

**Tel. 040 - 750 87 95** · Fax 040 - 419 26 661

E-Mail: a.guenther@ra-kanzlei-harburg.de

**PRO FAMILIA**, Vogelhüt-

tendeich 81:  
**Offene Sprechstunde** (ohne Voranmeldung) di, 15-18<sup>00</sup>.

**ProQuartier - Projektbüros:**

Reiherstiegviertel, Veringstr. 63,  
☎ 7566 2402

**Kirchdorf-Süd**, Erlerring 10,

☎ 3199 3853

**Psychosoziale Beratungsstelle Wbg.**

Vogelhüttendeich 81, ☎ 75 33 106

**Rassekaninchenzüchterverein HH 44 - Wilhelmsburg Ost**

C/o Heinz Krohn, Reithweg 52,  
☎ 754 34 48.

**REBUS** - Regionale Beratungs- u. Unterstützungsstelle der BBS, Krieterstr. 5

☎ 428 877 03  
Fax 428 877 413  
Sprechst.: mo - fr, 8-16<sup>00</sup> (Voranmeldung !)

**Regionales Wohnprojekt Wilhelmsburg**

Hamburger Kinder- u. Jugendhilfe e.V.  
Georg-Wilhelm-Str. 174  
☎ 792 26 48 oder 790 86 83

**Reit- und Fahrverein Wilhelmsburg-Kirchdorf von 1911 e.V.**

Niedergeorgswerder Deich 170.  
☎ (Reithalle) 750 83 15, Fax 736 70 577.  
Bürozeit: mo 16-18<sup>00</sup>, do 17-18<sup>00</sup>, sa 11-13<sup>00</sup>.

**SBB Kompetenz GmbH**

Am Veringhof 11-13  
☎ 219036-710, Fax 219036-744  
✉ Kundencenter-sued@sbb-hamburg.de  
Berufsförderung, Integrations- und Sprachkurse, Fortbildung- und Qualifizierungsmaßnahmen, sinnvolle Aktiv-Jobs für ALG II-Empfänger/innen

**Schachklub Wilhelmsburg v. 1936 e.V.**

Jeden Do ab 18<sup>00</sup> für Jugendliche, ab 19<sup>30</sup> für Erwachsene im Gemeindehaus der Emmauskirche, Rotenhäuser Damm 11.

**Schute** - Galerie für Landschaftskunst Veringkanal, Zugang über den Hof der Honigfabrik (Industriestraße 125-131).**Skatclub „Glückliche Buben“**

Fr. ab 19 Uhr, Hotel Maaßen,  
Vogelhüttendeich 73.

**Sozialberatung des Diakonischen Werks**

Di, 11-13<sup>00</sup>, Gemeindehaus St. Raphael, Jungnickelstr. 21; ☎ 754 35 05;  
do, 10-12<sup>00</sup>, Deichhaus, Vogelhütten-  
deich 55, ☎ 753 42 04;  
do, 13<sup>30</sup>-15<sup>00</sup>, Laurens-Janssen-Haus,  
Kirchdorfer Damm 6 (Leider keine  
telefon. Beratung möglich.)

**NEU: Sozialer Treffpunkt in Kirchdorf-Süd,** Karl-Arnold-Ring 2 (EG/Seiteneingang), ☎ 219 969 88

### Sozialverband Deutschland

Ortsverband Kirchdorf-Wilhelmsburg  
C/o Ronald Wilken, ☎ +Fax 754 55 85, Mobil: 0178 27 22 434  
✉ Ronaldc@gmx.de  
Treffen: Jeden 2. Mittwoch im Monat 18<sup>30</sup> im Bürgerhaus.

### Spielgruppe „Die Schildkröten“

Elfi Reimers, Kirchdorfer Straße.  
☎ 754 55 32.

### Spielhaus und Bauspielplatz Rotenhäuser Feld, Rotenhäuser Damm 80,

☎/Fax 753 30 32  
mo - do, 13<sup>30</sup>-18<sup>45</sup>, fr, 13<sup>30</sup>-19<sup>45</sup>; jeden 1. Sa. im Monat 12-18<sup>45</sup>.

### Startklar! ... Für den Beruf,

Bonifatiusstr. 2 (Anbau der Schule).  
☎ 75 66 95 73, Fax 76 66 95 90  
✉ startklar@invia-hamburg.de

**Stöberstube** in St. Raphael, Jungnickelstr. 21 (Gemeindehaus) fr, 10-15<sup>00</sup>

**Straßensozialarbeit Kirchdorf-Süd,** Erlering 7, ☎ 754 79 87, Fax 74 200 895

### Suchtberatungsstelle KODROBS

Wilhelmsb./Süderelbe, Weimarer Str. 83-85, ☎ 75 16 20 u. 75 16 29;  
Fax 752 32 78  
mo, di, do u. fr, 10-19<sup>00</sup>.  
di: Frühstück, 10<sup>30</sup>-12<sup>30</sup>.  
Beratung auch in türkisch, kurdisch und russisch.

### Susila Dharma - Soziale Dienste e.V.,

Jenerseiteich 120,  
☎ 754 17 48, Fax 754 75 74  
✉ sd-germany@susiladharm.org

**Tagespflegestätte** der Diakonie- und Sozialstation Wilhelmsburg

Rotenhäuser Str. 84, ☎ 75 24 59 28,  
Fax 75 24 59 48, ✉ www.apdd.de

### Türkischer Elternbund,

Vogelhüttendeich 55 (Altes Deichhaus),  
di 16 - 18<sup>00</sup>, do 16 - 19<sup>00</sup>.

### Unternehmer ohne Grenzen e.V.

Büro Wilhelmsburg, Veringstr. 65  
☎ 756 020 30, Fax 756 020 59  
✉ www.unternehmer-ohne-grenzen.de

**verikom e.V.** Interkulturelle Frauenbegegnungsstätten

- **Dahlgrünring 2,**  
☎ 750 89 86, Fax 7548281  
✉ kirchdorf-sued@verikom.de
- **Thielenstraße 3a**  
☎ 754 18 40, Fax 7507336  
✉ wilhelmsburg@verikom.de

## Schultze Anlagentechnik GmbH Industrieservice - Dienstleistungen für die Förder- und Anlagentechnik

Eversween 7 21107 Hamburg  
Tel. 040 / 75660026 Fax: 040 / 75660027

### Verständigungsarbeit in St. Raphael

Wehrmannstr. 7, ☎ 38 68 37 45.  
Pastorin Friederike Raum-Blöcher  
Sprechstunde: di 9<sup>30</sup>-10<sup>30</sup>, fr 10-12<sup>00</sup>.

### VESKU

**Verein für Sprache und Kultur e.V.**  
www.vesku.de - ✉ sprache@vesku.de  
☎ 22 60 64 58 (19-21<sup>00</sup>).

### Vitanas Senioren Centrum

Hermann-Westphal-Str. 9, ☎ 2022-4225  
Rezeption: mo - do, 9 - 15<sup>00</sup>; fr 9 - 13<sup>00</sup>.

### Wilhelmsburger Fußball-Altherren-

**Auswahl** von 1967 „Spendenfonds e.V.“  
Vereinslokal: Wilhelmsburger Hof, Georg-Wilhelm-Straße 329.

### Wilhelmsburger Inselrundblick

Vogelhüttendeich 55,  
☎ 401 959 27, Fax 401 959 26  
✉ briefkasten@inselrundblick.de  
Persönlich erreichbar: Di, 15 - 19<sup>00</sup>.

### Wilhelmsburger Männerchor

**v. 1872 e.V.** c/o R. Maak, ☎ 711 91 54  
und Thomas Lemme, ☎ 754 93 033  
info@wilhelmsburger-maennerchor.de  
**Wilhelmsburger Ruder Club**  
**v. 1895 e.V.**, Vogelhüttendeich 120,  
☎ + Fax 752 80 88.  
Training + Infos: mo, mi, fr - 17-19<sup>00</sup>.

### Windmühle „Johanna“

Schönenfelder Straße 99 a  
Geöffnet: Jeden 1. So. im Monat.  
✉ windmuehle.johanna@t-online.de

### Zukunft Elbinsel Wilhelmsburg

Verein zur Entwicklung der Elbinseln im Herzen Hamburgs e.V.,  
Rotenhäuser Damm 72 c; ☎ 75 91 91.  
✉ info@zukunft-elbinsel.de  
www.insel-im-fluss.de

## „... und wann?“

Die Adressen finden Sie bei „Wo...?“ auf den vorigen Seiten

### Sonntag, 17.6.

9 - 16 Uhr, **Bürgerhaus:** Großer Flohmarkt. Keine Voranmeldung, keine gewerblichen Händler, Standgebühr: 3 €/lfd. Meter (Autoplatz - soweit frei - : 15 @ für 3 m).

11 Uhr ab **S-Bahn Wilhelmsburg:** Fahrradsternfahrt zur Köhlbrandbrücke. Näheres auf S. 3.

14.30 - 16.30 Uhr, **Elbe-Tideauenzentrum Bunthaus:** Heuckenlock-Exkursion mit Marion Vanselow.

### Dienstag, 19.6.

18.30 Uhr, **Bürgerhaus (Raum 112):** AG Bildung und Integration des Beirats für Stadtteilentwicklung.

19 Uhr, **Bürgerhaus:** Wie aktuell ist das „Kommunistische Manifest“? Eine Veranstaltung der MASCH Wilhelmsburg. Näheres auf S. 6.

### Mittwoch, 20.6.

17.30 Uhr, **Rathaus:** Ortsausschuss Wilhelmsburg.

### Donnerstag, 21.6.

10.30 Uhr, **Bücherhalle Kirchdorf:**

## Bilderbuchkino

„Herr Bär eilt zu Hilfe“ von Debi Klori (ab 4 J.).

In einer stürmischen Nacht verlässt Herr Bär sein warmes Bett, um den in Not geratenen Einwohnern eines umgestürzten Baumes zu Hilfe zu kommen. Ganz effektiv sind seine Unternehmungen aber zunächst nicht...

Eintritt frei - Gruppen bitte anmelden.

14.30 Uhr, **Windmühle Johanna:** Seniorencafé. Infos bei Gertrud Bräuninger, ☎ 754 46 48

### 22. bis 24.6.

Schützenfest des Schützenvereins Alt Wilhelmsburg/Stillhorn. Näheres auf S. 22.

### Sa./So., 23./24.6.

**Am Spreehafen:**

## Spreehafenfestival (23.6.) und Spreehafenfest (24.6.)

Das ausführlich Programm auf S. 3.

### Sonnabend, 23.6.

Ab 17 Uhr im Biergarten „Zum Anleger“, **Vogelhüttendeich 123:** Anlegergeburtstag mit der Band „Just 4 Fun“. Näheres auf S. 22.

18 Uhr, **BI Rudolfstraße, Rudolfstr. 5:** Als Auftakt zum „Fest der Kulturen“ zeigen die Insel-Lichtspiele die Musikdokumentation „Crossing the Bridge - Sound of Istanbul“. Näheres auf S. 4.

### Sonntag, 24.6.

11 - 18 Uhr, **Mannesallee:** Fest 111 Jahre Emmaus-Kirche. Näheres auf S. 4

11 - 18 Uhr, **Stübenplatz:**

## Fest der Kulturen

Das ausführliche Programm auf S. 4.

### Dienstag, 26.6.

14.30 Uhr, **Bürgerhaus:** Erste offene Vorberbeitungssitzung für die **4. Wilhelmsburger Leseweche** - für alle interessierten BürgerInnen, vor allem auch Eltern. Verantwortlich: Forum Bildung Wilhelmsburg.

**Donnerstag, 28.6.****Bilderbuchkino**

10.30 Uhr, Bücherhalle Kirchdorf:  
„Malvina“ von Olga Lecaye (ab 4 J.)

Das Versteck hinter dem Spiegel rettet den Mäusejungen Michael im letzten Augenblick vor der Hexe Malvina. - Kein Bilderbuchkino für zartbesaitete Kinder!

Eintritt frei - Gruppen bitte anmelden.

18 Uhr, Gesamtschule Wilhelmsburg, Perlstiege 1: BUDNI-Forum „Starke Schulen - starke Kinder“. Näheres auf S. 9.

19 Uhr, Museum der Elbinsel Wilhelmsburg: Podiumsdiskussion „Welche Art von Kulturinitiativen braucht die internationale Stadtgesellschaft des 21. Jahrhunderts?“. Veranstalter: Vereinigung für Stadt-, Regional- und Landschaftsplanung.

**29.6. bis 1.7.**

Elbe-Tideauenzentrum Bunthaus: Sommerfestwochenende:

Fr., 18 Uhr: Naturschutzpolitischer Vortrag und Diskussion mit Jens Kerstan (MdHB und Vorsitzender der GÖP) über den Sachstand der Ausweisung eines Groß-Naturschutzgebietes Auenlandschaft Norderelbe. Anschließend Grillabend.

Sa./So., 11 - 18 Uhr: Aktionen, Infos und Erlebnisse rund um das Zentrum.

Sommerexkursionen ins Heuckenlock: Sa. um 11.30 Uhr und um 23 Uhr, So. um 14 Uhr.

Dauer jeweils 2 Stunden.

**Sonnabend, 30.6.**

Sanitätspark: Sommer-Kinder-Spaß, veranstaltet von der Kita Kiddies Oase.

16 Uhr, Bürgerhaus: Wilhelmsburger Männerchors & friends. Mit Eddy Winkelmann, Suely Lauer & Band, Thorsten Lausch (Hausmeister Rudi), Just 4 Fun und der Singgruppe Javea. Ein Konzert zu Gunsten der evang. Jugend Wilhelmsburg. Schirmherr: Dr. Henning Voscherau  
Eintritt: 14 € (VVK: 12 €).

**Sonntag, 1.7.**

Stübenplatz: Flohmarkt der Wilhelmsburger Arbeitsloseninitiative.

**Donnerstag, 5.7.**

10.30 Uhr, Bücherhalle Kirchdorf:

**Bilderbuchkino**

„Arthur“ von Amanda Graham u. Donny Gynell. Ab 4 J.

Arthur ist gewöhnlicher, brauner Hund und lebt in Frau Huberts Tierladen. Dort ist er der einzige Hund; die anderen, vornehmeren Tiere sind längst verkauft. Arthur wünscht sich so sehr ein Heim...

Eintritt frei - Gruppen bitte anmelden.

**Sa./So., 7./8.7.**

Vogelhüttendeich 120 / Assmannkanal: Wilhelmsburger Ruderregatta & Vierkampf des Wilhelmsburger Ruder-Clubs 1895 e.V.

**Sonnabend, 7.7.**

17 - 19 Uhr, Elbe-Tideauenzentrum Bunthaus: Heuckenlock-Tour. Ab 16 Uhr Kinderbetreuung im Zentrum.

**Sonntag, 8.7.**

Ab 14 Uhr, Veringstr. 147 b: Tag des Offenen Gartens im Interkulturellen Garten. Näheres auf S. 13.

**Montag, 9.7.**

18.30 Uhr, Rathaus Wilhelmsburg (Raum 407): Projektgruppe Stadtteilpflege des Beirats für Stadtteilentwicklung.

**Mittwoch, 11.7.**

18.30 Uhr, Rathaus (Raum 407): Sitzung von Vergabeausschuss/Vorstand des Beirats für Stadtteilentwicklung.

**Donnerstag, 12.7.**

10 Uhr, Bürgerhaus: Im Kinder-Ferienprogramm: „Hexe Knickebein ... Auf Weltreise“. Ein musikalisches Mitmachprogramm für Kinder ab 3 Jahren. Eintritt: 2,50 €. Unbedingt anmelden!

10.30 Uhr, Bücherhalle Kirchdorf:

„Wo die wilden Kerle wohnen“ von Maurice Sendak. Ab 4 J.

Im Traum ist Max im Land, wo die wilden

**Bilderbuchkino**

Kerle wohnen. Die Abenteuer, die er dort erlebt, helfen ihm, Alltagsprobleme zu verarbeiten.

Eintritt frei - Gruppen bitte anmelden.

**Fr./Sa., 13./14. 7.**

Brachfläche am Fährstiege: IBA Elbinsel-Festival. Näheres auf S. 5.

Auf der Bühne:

Freitag:

15 Uhr: Abbey Chase / 16 Uhr: The Animal Five / 17 Uhr: Elke / 18 Uhr: junges glück / 19 Uhr: Gods of Blitz / 20.05 Uhr: Madsen / 21.40 Uhr: The Boss Hoss.

Sonnabend:

13 Uhr: Feinripp / 14 Uhr: Rebel Music / 15 Uhr: Smith & Smart / 16.10 Uhr: Abuela Coeca / 17.35 Uhr: Dubtari / 18.55 Uhr: Irie Révoltés / 20.15 Uhr: Culcha Candela /

**GETRÄNKE OASE GMBH**

WOLFGANG SEIDEL

Bei der Windmühle 19  
21109 Hamburg

Telefon (040) 754 25 25  
Telefax (040) 754 25 25

Vermietung von Zapfanlagen

Lieferung in's Haus

21.55 Uhr: Forbidden Hollywood.  
(Änderungen vorbehalten)

**Sonntag, 15.7.**

14 Uhr ab S-Bahn Veddel: Radtour: Vergessene Ecken und unwegsame Pfade. Näheres auf S. 2.

IBA Hamburg Inline Marathon rund um Wilhelmsburg. Näheres auf S. 5.

**Sonntag, 15.7.**

Stübenplatz: Flohmarkt der Wilhelmsburger Arbeitsloseninitiative.

Denken Sie daran, uns Ihre Veranstaltungen rechtzeitig mitzuteilen. Nächster Redaktionsschluss für diese Rubrik ist Freitag, d. 6.7..

**Impressum:**

Herausgeber: Wilhelmsburger InselRundblick e.V.

Vorsitzende: Ursula Falke  
Vogelhüttendeich 55, 21107 Hamburg  
Postfach 930547, 21085 HH  
Tel 401 959 27 - Fax 401 959 26  
e-mail: briefkasten@inselrundblick.de

In unserem Redaktionsbüro im „Alten Deichhaus“ erreichen Sie uns persönlich dienstags, 15 - 19<sup>00</sup>. Aber auch sonst über Anrufbeantworter und per e-mail.

Die Redaktionsgruppe: Sigrun Clausen (sic), Ursula Falke (UFA), Gerda Graetsch, Marianne Groß (MG), Jürgen Könecke (JK), Agnes Nau (aN), Norma Thierfelder (nt), Axel Trappe (at).

Konto Nr. 1263 126 391 bei der Hamburger Sparkasse (BLZ 200 505 50).

ViSDP: Axel Trappe für Redaktion und Anzeigen.

Erscheint monatlich zur Monatsmitte. - Auflage: 8.000 Ex.

Druck: Idee, Satz & Druck GmbH, Hamburg

Redaktionsschluss: jeweils der 25. eines Monats für die nächste Ausgabe; wer uns einen redaktionellen Beitrag senden will, muss uns bis dahin zumindest benachrichtigen!

Anzeigenschluss: jew. am Monatsende für die nächste Ausgabe.

Es gilt unsere Anzeigenpreisliste - Stand 1.3.2005. Bitte anfordern!

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder. Bei Leserbriefen müssen WIR uns vorbehalten, Kürzungen vorzunehmen.

Bei uns zugesandten Bildern und vorgelegten Anzeigen setzen WIR voraus, dass sie frei von Rechten Dritter sind. Ebenso setzen WIR voraus, dass alle Einsender mit Veröffentlichung ihrer Texte und Bilder auf unseren Internet-Seiten einverstanden sind, wenn sie uns nichts anderes mitteilen.

Vom Wilhelmsburger InselRundblick gestaltete Anzeigen dürfen nur mit unserer Genehmigung anderweitig verwendet werden.

## Wer kennt's?

at. In unserer Mai-Ausgabe hatten WIR dieses Foto abgedruckt, mit der üblichen Frage: Wer kennt's?



**Inge Marotzki** schrieb uns: „Das Foto zeigt die Brücke über den Kleinen Kanal am Vogelhüttendeich. Das große Haus gehörte der Familie von Riege; sie hatten dort ein Textilgeschäft (Bett- und Haushaltswäsche).“

**Raimund Winckler**, der uns das Bild schickte, hatte uns das Motiv ein wenig anders beschrieben: „Das Bild entstand am Kleinen Kanal, am Vogelhüttendeich 12 und 14. Auf der linken Seite war das Grundstück der Familie Meyer, mit einem Wohnhaus im hinteren Teil - die Wohnhäuser an der Straße wurden im Krieg zerstört - , ein Haus aus der Jahrhundertwende mit zwei Aufgängen und 16 Wohnungen. 1962 stand das Haus einige Tage bis zum 1. Stock unter Wasser. Heute ist hier eine Grünfläche mit altem Baumbestand. Rechts befindet sich das Grundstück von Hermann Holst, Weinhändler und Schankwirt.“

Die Holzbrücke führte zum Bunker und rettete vielen Menschen das Leben, darunter auch meinen Eltern, Großeltern und Verwandten.

Das im Krieg zerstörte Haus 14 wurde in den 50er-Jahren aufgebaut und beherbergte eine Kneipe, ein beliebter Treff für die Hafendarbeiter. Heute befindet sich auf dem Grundstück ein neuer Wohnblock mit den Hausnummern 12 und 14.“

Dass das Bild das Haus des Spirituosenhändlers Hermann Holst zeigt, hat uns auch **Norbert Rasch** telefonisch mitgeteilt.

Ein neues, altes Bild erhielten WIR von **Peter Pforr** zugeschickt. Er schrieb dazu: „Dieses Foto habe ich bei ebay erstei-

## Veranstaltungsvorschau ab Mitte Juni

Folgende **größere** Veranstaltungen sind in Wilhelmsburg geplant:

- 3.8. - 26.8.:** OpenAir-Kino d. Insel-Lichtspiele e.V. (Biergarten „Zum Anleger“)
- 10.8. - 13.8.:** Schützenfest des Schützenvereins Moorwerder
- 1./2.9.:** 20 Jahre Kinderbauernhof
- 2.9.:** Tag der Offenen Tür auf der Bunthäuser Spitze
- 8.9.:** Tag der Offenen Tür im St. Maximilian Kolbe-Heim
- 9.9.:** Brückenfest des Bürgervereins Wilhelmsburg e.V.
- 16.9.:** Herbstmarkt im Museum der Elbinsel Wilhelmsburg
- 23.9.:** Apfeltag am Jacobsberg
- 29.9.:** Zweiter Tideauen-Erlebnistag im Elbe-Tideauzentrum Bunthaus
- 7.10.:** Herbstfest im Pflegezentrum Wilhelmsburg
- 28.10.:** Zweiter Familientag im Elbe-Tideauzentrum Bunthaus
- 30.10.:** Laternenumzug im Reiherstiegiertel, mit anschließendem Feuerwerk
- 2.11.:** Slachtfest an de Möl des Wilhelmsburger Windmühlenvereins.+
- 8.11.:** Laternenumzug am Wez, mit anschließendem Feuerwerk

**NEU: WIR haben diese Vorschau wieder auf größere Veranstaltungen und Feste reduziert; sie ist nur gedacht als Information, die anderen bei der Planung ihrer Veranstaltung helfen soll, Terminüberschneidungen zu vermeiden, nicht als Voraus-Werbung.**

**Bitte melden Sie uns Ihre größeren Veranstaltungen telefonisch (☎ 401 959 27), per Fax (401 959 26) oder E-mail: riefkasten@inselrundblick.de!**



gert; es zeigt die Familie Riege vor ihrem Haus Schönewfelder Str. 95. Die Dame in Schwarz, rechts, ist Martha Riege, Ehe-

frau von Hans Ludwig Max Harst (ganz rechts), der später im Krieg verschollen ist und dessen Kriegstagebuch ich ebenfalls ersteigern konnte, zusammen mit Bildern des Fuhrbetriebs der Familie Riege.

Nun bin ich auf der Suche nach Informationen über die Familien Riege und Harst, sowie über den Fuhrbetrieb. Hans Harst wohnte seinerzeit Buddestr. 38.

Noch ein Hinweis: Die Familie Riege ist weder verwandt noch verschwägert mit der Familie Riege aus Georgswerder.“

Kann jemand von unseren Lesern Peter Pforr helfen?

**UNSERE NÄCHSTE  
AUSGABE WIRD  
AB DEM 13. JULI  
AUSGELEGT.**

